



Schwimmverein
Bayreuth e.V.
Schwimmen · Ski · Kanu · Triathlon

SVB-Post

Vereinsnachrichten

Ausgabe 1/2017



Aufstieg in die
2. Bundesliga Triathlon

Seite 56

Kursangebot im SVB-Hallenbad

Anfängerschwimmen
für Kinder und Erwachsene

**Verbesserung der
Schwimmtechnik**
Kraul- und Rückenschwimmen

**Fit und gesund durch
Aquajogging & Schwimmen**

**Wir bieten auch
spezielle Pro-
gramme für Kin-
dergeburtstage!**

© Stephanie Hofschläger/pixelto.de

Liebe Vorstandsmitglieder, liebe Vereinsmitglieder,

vor 2 Jahren habe ich mich zur Wahl als Vorsitzender des Schwimmvereines Bayreuth gestellt. Meine Kandidatur wurde positiv bestätigt und ich wurde auf 3 Jahre zum 1. Vorsitzenden des Schwimmvereines gewählt.

Ich habe in die Weiterentwicklung des Vereines viel Kraft, Energie, aber auch Nerven gesteckt. Seit nun fast 2 Jahren betreibe ich dieses Amt ehrenamtlich. Leider sind in dieser Zeit viele Freundschaften innerhalb des Vereines, viele positive Kontakte zum Badpersonal, zu Mitgliedern, Trainern, Eltern und Sportlern des Vereines in die Brüche gegangen. Diese Entwicklung bedaure ich sehr und sie ist sehr schmerzhaft.

Zuletzt wurde ich im September 2016 nach Forchheim beruflich versetzt und habe meinen Wohnsitz nach Fürth verlegt. Beruflich habe ich eine sehr verantwortungsbewusste Aufgabe, die mich zeitlich bereits sehr einspannt.

Speziell die letzten Monate haben gezeigt, dass der Verein eine starke und präzente Persönlichkeit an der Spitze braucht. Dies kann ich nicht mehr bieten. Ich habe mich immer Loyal hinter unsere Trainer, Angestellten und Mitglieder gestellt. Leider lässt diese Loyalität mir gegenüber in den letzten Monaten weiter nach.

Derzeit möchte ich meine ganze Kraft gern mehr in den privaten und beruflichen Bereich stecken.

Aus den genannten Gründen gebe ich hiermit bekannt, dass ich vorzeitig als Vorsitzender des Schwimmvereines zurücktreten werde. Um den Verein Unannehmlichkeiten zu ersparen, werde ich bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung im März 2017 mein Amt weiterhin gewissenhaft mit allen Pflichten ausüben.

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche dem Verein für die Zukunft alles Gute.

Vielen Dank für Euer Verständnis.

Tobias Zinke

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

am Donnerstag, 30. März 2017, 20.00 Uhr
im Hallenbad-Restaurant des SV Bayreuth

Tagesordnung

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung**
2. **Jahresberichte**
 - a) Vorstand
 - b) Kassier
 - c) Abteilungen
 - d) Vereinsjugendleiter
 - e) Hallenbad
3. **Prüfungsberichte**
 - a) Hauptverein
 - b) Hallenbad
4. **Entlastung des Vorstands**
5. **Haushaltsplan 2016**
6. **Neufassung der Satz/Satzungsänderung/Satzungsanpassung**
7. **Neuwahl der/s 1. Vorsitzende/n**
8. **Anträge**
9. **Verschiedenes**

Die Satzungsänderungen können der aktuellen Ausgabe der Vereinszeitung entnommen werden.

Anträge müssen spätestens bis zum 23.03.2017 schriftlich bei der Geschäftsstelle, Am Sportpark 5, 95448 Bayreuth vorliegen.

Der Vorstand

Erhöhung der Eintrittspreise

Wie in den letzten Wochen aus der Tagespresse zu entnehmen war, muss die Stadt Bayreuth in vielen Bereichen einsparen. Davon ist auch unser Hallenbad bzw. unser Verein betroffen. Aus diesem Grund müssen wir nach mittlerweile 10 Jahren unsere Eintrittspreise erhöhen und anpassen (Vereinsbeiträge bleiben stabil bei 48,00 bzw. 36,00 €):

Einzeleintritt gültig ab 01.09.2017:

- Erwachsener	4,00 €
- Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre	2,00 €
- Schwerbehinderte	2,50 €
- Studenten	3,00 €
- Sauna	11,00 €

Jahreskarten gültig ab 01.09.2017:

- Erwachsene	120,00 €
- Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre	60,00 €
- Schwerbehinderte	75,00 €
- Studenten	75,00 €
- Saunazuschlag	170,00 €
- Jahreskarte für Sauna und Bad)	290,00 €
- Familie	
1. Person (Erwachsen)	120,00 €
2. Person (Erwachsen)	75,00 €
1. Kind (bis 18 Jahre)	50,00 €
2. und alle weiteren Kinder (bis 18 Jahre)	40,00 €

Satzungsänderung/Satzungsanpassung/ Satzungsneufassung

ALT:
§ 8 Mitgliederversammlung
1. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet innerhalb der ersten drei Monate eines jeden Kalenderjahrs statt. Sie ist vom Vorstand schriftlich, per E-Mail oder durch Bekanntgabe in der örtlichen Tageszeitung unter Angabe der vorläufigen Tagesordnung mit einer Frist von mindestens zwei Wochen einzuberufen.

NEU:
§ 8 Mitgliederversammlung
1. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet innerhalb der ersten drei Monate eines jeden Kalenderjahrs statt. Sie ist vom Vorstand schriftlich, per E-Mail oder durch Bekanntgabe in der Vereinszeitung unter Angabe der vorläufigen Tagesordnung mit einer Frist von mindestens zwei Wochen einzuberufen.



In stillem Gedenken

Wir trauern um unsere Mitglieder, die im letzten Jahr verstorben sind.

**Klaus Maisel
Otto Michel
Karlheinz Frank**

Wir bitten alle Studenten, Azubis und Mitglieder über 18 Jahre, uns zum Jahresende eine gültige Immatrikulationsbescheinigung, Kopie des Ausbildungsvertrages oder eine Schulbescheinigung vorzulegen. Ansonsten müssen wir den Beitrag für Erwachsene abbuchen - Rückerstattungen sind leider nicht möglich.

Eine große Bitte an alle Familien mit volljährigen Kindern: Auch hier benötigen wir eine Schulbescheinigung, Kopie des Studentenausweises oder des Ausbildungsvertrages, damit die über 18-jährigen noch als Familienmitglieder geführt werden können.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo und Mi.: 14:00 - 15:00 Uhr
und 17:00 - 18:00 Uhr
Di. und Do.: 07:30 bis 09:00 Uhr
Fr.: 18:00 - 20:00 Uhr

Bitte teilen Sie Änderungen Ihrer Adresse oder Bankverbindung unbedingt an die Geschäftsstelle,

Am Sportpark 5
95448 Bayreuth

oder per E-mail an

info@svb-hallenbad.de

mit.



Deutsche Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen 2016 in Berlin

Am Wochenende vom 5. und 6. November 2016 fanden im neuen Nürnberger Langwasserbad die bayerischen Kurzbahnmeisterschaften (25 m Bahn) im Schwimmen statt. Für den SV Bayreuth konnten sich durch gute Vorleistungen zehn Schwimmer qualifizieren, auf die eine wahre Mammutveranstaltung mit jeweils fast 12 Stunden Wettkampfdauer wartete. Im Vormittagsabschnitt konnte sich in den Vorläufen für die Finals am Nachmittag qualifiziert werden. Diese Meisterschaften waren zeitgleich die letzte Chance sich für die deutschen Kurzbahnmeisterschaften in zwei Wochen in Berlin zu qualifizieren.

Mit sechs Bestzeiten konnte Florian Müller (Jg. 2001) überzeugen. Bei den Starts über 50 m und 100 m Brust, 200 m Lagen und 100 m Freistil konnte er neue Bestleistungen verbuchen. Außerdem schaffte er es mit neuer Bestzeit von 2:23,19 Minuten über 200 m Brust sich als Zeitschnellster für das B-Finale zu qualifizieren, in dem er am Nachmittag seine Zeit als 9. nochmals bestätigen konnte.

Ebenfalls viele Bestzeiten und eine Finalteilnahme konnte Maximilian Deichsel (Jg. 1991) verbuchen. Nachdem er im Vorlauf über 100 m Schmetterling mit 59,14 Sekunden zum ersten Mal gleich deutlich die Schallmauer von 1 Minute unterbieten konnte, musste er sich im Ausschwimmen um den letzten Finalplatz trotz nochmaliger Steigerung auf 59,00 Sekunden knapp geschlagen geben. Durch seine Bestzeit

im Vorlauf über 200 m Lagen in 2:10,71 Minuten konnte er sich trotzdem über eine B-Finalteilnahme freuen, wo er seine Zeit bestätigen und als 12. anschlagen konnte. Eine Finalteilnahme über 200 m Schmetterling konnte sich Stefanie Raps (Jg. 2001) in einer Zeit von 2:30,37 erkämpfen. Dort schaffte sie es nochmals ihre Zeit zu unterbieten und wurde in einer Zeit von 2:28,60 Achte. Weitere Bestzeiten konnte sie über 100 m Schmetterling, 100 m und 200 m Freistil schwimmen.

Eine weitere B-Finalteilnahme konnte Selina Müller (Jg. 1999) erschwimmen. Über 200 m Rücken schaffte sie den Sprung ins B-Finale und wurde dort 12. Außerdem ging sie über 50 m und 100 m Rücken an den Start, wo sie einen 23. und 26. Platz verbuchen konnte.

Auch mit am Start in Nürnberg war Luisa Kauper (Jg. 2003), die auf allen ihren vier Strecken (50 m, 100 m und

200 m Brust sowie 200 m Lagen) ausschließlich Bestzeiten verbuchen konnte und trotz ihres jungen Alters über 200 m Brust einen beachtlichen 18. Platz erreichen konnte. Außerdem am Start waren Marc-Oliver Birkle (Jg. 2000), Jette Barthmann, Carmen Gräbner (beide Jg. 2002) und Christoph Argauer, die auch alle Bestzeiten verbuchen konnten und mit dem Wettkampf zufrieden sein konnten.

Ein Highlight des Wettkampfes waren noch die Staffeln über 4x50 m Lagen und Freistil, bei denen der SV Bayreuth mit je einer Männermannschaft am Start war, und noch um einen Startplatz für die deutschen Kurzbahnmeisterschaften zu erkämpfen. Florian Müller, Marc-Oliver Birkle, Maximilian Deichsel und Christoph Argauer konnten über beide Strecken einen achten Platz erreichen und haben mit der Zeit von 1:41,05 Minuten über die Freistilstaffel einen Startplatz für die deutschen Meisterschaften errungen.

Julia Fankel



1. Mannschaft

DMS-J Bezirksliga Oberfranken in Hof

Am 13. November starteten insgesamt 7 Mannschaften mit 28 Sportlern, 2 Trainern und natürlich ausreichend Kampfrichtern und Eltern nach Hof. Dort fand das Bezirksfinale der DMS-J statt. Bei diesem Wettkampf, einem reinen Staffelwettkampf, geht es darum, dass alterssprechend eine 4*25/50/100 Meter Staffel geschwommen werden muss.

Diese fängt bei den Jahrgängen 2007/2008

an, die jüngsten Sportler schwimmen dann 4x25m Strecken. Die ältesten Schwimmer, dieses Mal die Jahrgänge 1999/2000, schwimmen dann 4x100m Strecken. Vanessa Nall sowie Lukas Ganzleben.

Nach einem erfolgreichen Wettkampf-Tag erlangten die Bayreuther Staffeln folgende Platzierungen:

Jugend E mixed Platz 4

Es starteten Valerie Magda, Georg Hartmann, Daniel Maier und Jonas Zwenzner.

Jugend D weiblich Platz 3

Es starteten Celina Campos, Kathy Kosowski, Emma Lex sowie Kaja Schelter.

Jugend D mixed Platz 1 - 3

D1: Lara Braun, Nikoloz Shurghaia, Paul Skutschik und Peter Skutschik

D2: Anne Pöhlmann, Nora Vogl, Marik Arestov sowie Richard Glaser

D3: Franziska Evers, Amy Kosowski, Lara Schwarz und Leonid Nistel

Jugend C mixed Platz 1

Hier starteten Luisa Kauper, Nina Laskovska, Vanessa Nall sowie Lukas Ganzleben.

Jugend B weiblich Platz 1

Jette Barthmann, Carmen Gräbner, Casey Jendrny und Stefanie Raps

DMS-J Landesfinale in Bayreuth

Ein erfolgreiches Wochenende hatte das Mädchen Staffelteam aus Bayreuth, die im Jahrgang 2001 und 2002 im Landesfinale einen guten fünften Platz erreichten. Die Staffel bestand aus vier Teilnehmerinnen: Carmen Gräbner (2002), Jette Barthmann (2002), Stefanie Raps (2001) sowie Casey Jendrny (2001). Zuvor hatte das Team beim Bezirksfinale in Coburg den ersten Platz erreicht. Der Platz sowie ihre Endzeit reichten aus um sich für das Landesfinale im eigenen Bad zu qualifizieren. In Bayreuth gelang es der Mannschaft sich erneut zu

verbessern. In der Gesamtaddition aller fünf Staffeln steigerten sie sich auf 24:24,96. Während sie in der Kraulstaffel eine Zeit von 04:28,22 erschwammen und dabei zunächst auf Platz sieben fielen, gelang es ihnen sich im Laufe des Wettkampfes zu steigern. So gelang ihnen in der Lagenstaffel ein großer Sprung nach vorne. In der Reihenfolge Jette Barthmann (Rücken), Carmen Gräbner (Brust), Stefanie Raps (Schmetterling) und Casey Jendrny (Kraul) schlugen sie in 5:01,03 als vierte an. Die stärkste Staffel war jedoch die Schmetterlingsstaffel, in der die Mädchen nicht nur eine hervorragende Zeit hinlegten (04:40,73), sondern auch als dritte ins Ziel kamen und es somit in der Gesamtzeit von 24:24,96 zu Platz fünf reichte. Damit gelang ihnen der Sprung von Platz sieben aus der Qualifikation auf Platz fünf im Bayernfinale.



Deutsche Meisterschaften der Kurzbahn-Berlin: Die Mannschaft kommt wieder

Nach einigen Jahren Abstinenz gelang es dem SV Bayreuth wieder eine Herren Staffeln zu den deutschen Meisterschaften zu schicken. Nach einer nur knappen Qualifikation der 4x50m Freistilstaffel zur Bayerischen Kurzbahnmeisterschaften zwei Wochen im Vorfeld zur Deutschen Kurzbahnmeisterschaft im neuen Hallenbad in Nürnberg, ging es am Donnerstag, dem 17.11.2016 für Max Deichsel, Chris Argauer, Flo Müller und Marc Birkle samt Trainer nach Berlin.



von links nach rechts
Max Deichsel, Chris Argauer, Flo Müller, Marc Birkle

Die geplante Abfahrt musste jedoch dank der Deutschen Bahn um eine Stunde nach hinten verschoben werden. Aus wie so oft ungeklärten Umständen kam kein Zug. Dies bedeutete das Flo in der Weltstadt Pegnitz festsaß. Somit musste die Position zwei der Staffeln am Pegnitzer Hauptbahnhof, ein Bauwerk von großem architektonischen Wert im Vergleich zum

Hauptstadtbahnhof in Berlin, mit dem Bus abgeholt werden.

Dann endlich vollzählig konnte das Team in die Bundeshauptstadt aufbrechen. Bedingt durch die Zeitverzögerung und die schlechte Laune einer Mitfahrerin im Bus musste die Trainerin in irgendeinem Vorort-Slum in Berlin ausgesetzt werden und sich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schwimmhalle kämpfen. Demnach wurde ein Treffpunkt am SSE, dem Austragungsort der diesjährigen Kurzbahnmeisterschaften vereinbart. So war es dann auch, dass der Coach trotz heftigster Grabkämpfe in Berlin schneller als der Teambus das SSE erreichte. Nachdem unsere Validierung abgeholt war und wir uns dem Hauptthema dieser Reise widmen konnten, spricht dem Schwimmen, war es an der Zeit sich für die am Freitag anstehende Staffeln einzuschwimmen. Dieser Tagesordnungspunkt verlief weitestgehend nach normaler Prozedur ohne größere Zwischenfälle au-

ßer der Kenntnisnahme, dass sich im gleichen Becken der amtierende 200m Brustweltmeister auf seinen 100m Bruststart vorbereitet, was unseren Brustschwimmer aus Pegnitz ganz aus dem Konzept brachte.

Nach guten Sprintzeiten und gelungenen Wechseln traf sich die Staffeln noch zu einer Teambuilding-Maßnahme und verfolgte den restlichen Finalabschnitt, der von Marco Kochs nationalen 100m Brustrekord gekrönt wurde. Nachdem das Spektakel in der Berliner Schwimmhalle beendet worden war, stand der Weg mit der Tram zum Alexanderplatz an.

Die Mannschaft musste im dortigen Park-Inn die erste Nacht in Berlin verbringen, da das allseits geschätzte Andels gegenüber der Schwimmhalle das Budget des Vereins sprengte. Der Check in im Hotel wurde dann jedoch zu einem einmaligen Erlebnis für die Mannschaft. Der Dame am Schalter fiel sofort Flo Müller ins Auge, der ihr auf erstem Blick und auch bei genauerer Hinsicht nicht wie volljährig aussah. Aus diesem Grund verlangte die Rezeptionistin eine Reisegenehmigung der Eltern, die natürlich nicht im Besitz von den betreuenden

Personen war. Damit die Mannschaft jedoch auch Flo mit ins Hotel nehmen durften, musste aus Pegnitz eine Kopie des Personalausweises seiner Mutter angefordert werden. Soweit so gut, dachten alle. Das erstellen und versenden dieser Kopie stellte sich als große Hürde heraus und machte Flo im Laufe des Abends noch sichtlich nervös.

Nachdem auch diese bürokratische Hürde gemeistert war, stand nur noch ein Abendessen bei unserem Lieblingsitaliener um die Ecke am roten Rathaus an. Man muss sagen ein sehr gastfreundliches und gutes Restaurant, man lernte im Laufe des Berlinaufenthaltes auch das Gegenteil kennen, dazu aber zu einem späteren Zeitpunkt näheres.

Zum Abschluss des Abends stand noch ein Besuch im Burger King am Alexander Platz an, was wie sich herausstellen sollte zu einem der sehr unterhaltsamen Besuch entwickeln sollte. Wusstet ihr schon, das in Berlin ab 20 Uhr abends selbst Fast-Food-Ketten ihren eigenen Türsteher besitzen?

Wie dem auch sei, jedenfalls wurde Max darauf angesprochen, dass seine Hose etwas niedrig sitzt. Auf sehr interessante Art wurde er darauf hingewiesen, dass der tiefe Sitz seiner Hose nicht dem Dresscode des Ladens entsprach. Der Türsteher erklärte es ihm wie folgt: „Würden Sie bitte ihre Hose nach oben ziehen oder ihren Rücken verdecken, denn stellen Sie sich mal vor, Sie würden jetzt hier etwas Essen, wollten Sie dann auch sowas sehen? Wir sind doch nicht bei den Maurern.“

Definitiv eine wunderbare Aufforderung eines Türstehers, der wahrscheinliche davon träumt im P1 in München zu stehen an Stelle des Burger Kings Berlin Mitte. Andererseits, muss man die Sicht des Möchtegern-Türstehers auch verstehen. Das Bauarbeiter Dekolleté von Max Deichsel ist vielleicht nicht attraktiv genug um

es im Burger King der Bundeshauptstadt zu präsentieren.

Nachdem sämtliche Belustigung abgeklungen war und sämtliche Bürokratie in dem Fall Florian Müller erledigt worden war, trat die Mannschaft den Weg in das Nachtquartier an. Nach noch reichlich Diskussionen konstruktiver Natur über politische Themen jeglicher Art wurde Nachtruhe anberaumt, denn am kommenden Tag, dem Freitag, stand ja da noch ein Staffelstart auf dem Programm. Auf alle Fälle der sportliche Höhepunkt der Reise.

Dazu mussten wir bereits um 07:00 Uhr vom Park-Inn aufbrechen. Dies geschah alles in normaler Wettkampfroutine, denn eine Deutsche Meisterschaft ist ja letzten Endes auch ein Schwimmwettkampf, der nach einheitlicher Routine angegangen werden muss.

So lief alles nach Plan mit Einschwimmen, usw. Dann stand der Staffelstart mit dem Startschwimmer Marc-Oliver Birkle, dem Superman Florian Müller, dem eingebürgerten Franken aus der Oberpfalz Christoph Argauer und an letzter Position Maximilian Deichsel als Schlusschwimmer an. Mit Näherrücken des Starts merkte man sichtlich wie die Nervosität von Marc und Christoph zunahm, da sie schon viel früher als Flo und ich mit voller Wettkampfmontur bekleidet fertig für den Start waren. Flo Müller hatte sich zum Ziel gesetzt wieder die schnellste Split-Zeit in der Staffel hinzulegen, jedoch, sollte ihm dies verwehrt bleiben, da sein Versuch in der Position des fliegenden Supermans ins Wasser einzutauchen sich eher negativ auf seine Endzeit auswirkte. Vielleicht dachte Flo auch er sei an diesem Tag mit übermächtigen Kräften ausgestattet. Leider können Fotos von diesem sensationellen Staffelwechsel nicht mitgeliefert werden, da die geschossenen Bilder allesamt überbelichtet waren. Was wieder einmal den Schluss zulässt,

dass Technik nicht jedermanns Sache ist, oder eben nicht Frauensache. Bessere Fotos entstanden dann erst wieder als der Hobbyfotograf seine 5kg Kollon Kamera selbst in die Hand nehmen konnte. Das Fazit der Staffel, war das dass es hier und da einige Punkte gab mit der Trainer und Co Trainer nicht zufrieden waren. Auch die Staffelkollegen waren sich nach getaner Arbeit einig, dass es eine Vorstellung war, die einer Verbesserung bedarf und somit stand sofort der Entschluss, dass auch im Sommer auf der langen Bahn Staffeln in Berlin an den Start gehen sollten, und dann deutlich besser abschneiden sollten als dies auf der Kurzbahn der Fall war. Der Ehrgeiz hatte alle gepackt.

Nach der kritischen Betrachtungsweise des Co Trainers war der Wettkampf beendet und der eigenfinanzierte Freizeitteil stand auf dem Programm.

Der restliche Aufenthalt war somit geprägt von den Besichtigungen sämtlicher Sehenswürdigkeiten Berlins, wie dem Besuch im Regierungsviertel, wo das Team die britische Premierministerin für einen kurzen Augenblick antreffen konnte,

als sie in ihrem Regierungsfahrzeug an der Mannschaft vorbeifuhr.



Der Co Trainer war nicht ganz zufrieden mit der Leistung seiner Schützlinge.

Ebenso war ein Besuch Unter den Linden auf dem Programm, mit dem Brandenburger Tor, der US-, französischen und britischer Botschaft als wichtiger Punkt. Das Highlight für Marc an dieser Tour war jedoch das Fotoshooting an der russischen Botschaft. Was der Rest der Mannschaft nicht alles auf sich nahm, damit der Hausseggen im Kreml nicht schief hängt. Um sich kurz von den Strapazen des langen Fußmarsches zu erholen (Anmerkung: Schwimmer sind abgesehen vom Training recht faul) ging es zum Kaffee trinken ins Sony Center. Flo Müller, der durch frühere Berlin Aufenthalte

mit Michael Schubert jedes Starbucks Kaffee in Berlin bereits kannte, konnte die restlichen Jungs problemlos ins Kaffee führen. Leider jedoch war Flo bisher nur im Sommer in Berlin, weshalb er sich für einen Lebkuchen Frappuccino entschied. An den Geschmack des Getränks erinnert er sich immer noch sehr ungern.

Am Abend stand noch ein Besuch im Steakhaus an. Dabei stellte sich heraus, dass der Hobbyfotograf Max D. sich gleichzeitig noch als Restaurantkritiker entpuppte. Im Gegensatz zu Max schmeckte es dem Rest der Mannschaft. Man durfte während des Restaurantbesuches auch lernen wie ein Deutsch Russe in Berlin einen Burger bestellt, Achtung O-Ton Marc zur Bedienung: „Ich gönne mir dann mal den Burger!“ Abends im Hotel angekommen, stellte sich zum Erstaunen aller heraus, dass Mika zur Freude seiner Eltern eine ganze 300g Kinder Schokobon-Tüte alleine vernichten konnte. Am Samstag ging es für alle noch zu einer Führung ins historische Berliner Olympiastadion, bevor es wieder hieß, back to normal oder ganz einfach zurück nach Bayreuth.

Aber eines steht fest das Team wird wiederkommen und sie werden schneller sein und das nicht nur als Staffel, sondern auch im Einzel.

To be continued on 15.-18.06.2017!

Wenn's dann heißt: Berlin! Berlin! Wir fahren nach Berlin!

4x50m Freistilstaffel mit der Besetzung Marc-Oliver Birkle, Christoph Argauer, Florian Müller und Maximilian Deichsel (v.r)

Max Deichsel, Julia Fankel



Nach getaner Arbeit zeigte Flo Müller (links im Bild) seinen Mannschaftskollegen eines seiner Lieblingscafés in Berlin



Marc konnte nach mehreren Aufenthalten in Berlin endlich ein Selfie vor der Botschaft verwirklichen

Röthelheim-Cup Erlangen am 19. & 20. November 2016

Am dritten November-Wochenende machten sich 15 Bayreuther Sportler auf den Weg nach Erlangen. Dort fand der Röthelheim-Cup in der Hannah-Stockbauer-Halle statt.

Aus der 3. Mannschaft nahmen Amy Kosowski, Valerie Magda, Anne Pöhlmann, Lara Schwarz und Nora Vogl teil.

Amy:

100m Freistil 01:37,88 (Platz 20), 100m Brust 01:58,36 (Platz 15), 50m Rücken 0:52,66 (Platz 16).

Valerie:

50m Freistil 0:44,20 (Platz 2), 100m Freistil 01:40,54 (Platz 3), 100m Brust 01:52,75 (Platz 1), 200m Brust 04:01,68 (Platz 2), 50m Rücken 0:54,65 (Platz 4), 200m Lagen 03:51,29 (Platz 3)

Anne:

100m Freistil 01:34,70 (Platz 6), 50m Brust 0:47,25 (Platz 2), 200m Brust 03:41,23 (Platz 1), 50m Rücken 0:51,63 (Platz 10), 200m Lagen 03:49,64 (Platz 7)

Lara:

50m Freistil 0:45,39 (Platz 17), 100m Rücken 02:05,31 (Platz 19) 200m Lagen 04:19,62 (Platz 14)

Nora:

100m Freistil 01:25,52 (Platz 3), 400m Freistil 06:59,46 (Platz 1), 100m Brust 01:47,05 (Platz 4), 100m Rücken 01:38,18 (Platz 2), 100m Delfin 01:50,78 (Platz 2), 200m Lagen 03:34,79 (Platz 2)

Ihr individueller Wintergarten für Dach, Balkon und Terrasse.



Was gibt es schöneres, als im Freien zu sitzen. Geschützt und sicher bei jedem Wind und Wetter.

Handwerklich und individuell nach Maß gefertigt. Ihre Oase der Ruhe und Erholung.

Fordern Sie noch heute Informations-Material an. Einfach anrufen!



Das Cabrio® unter den Wintergärten.

rondogard
www.rondogard.de

Aus der 2. Mannschaft schwammen Lara Braun, Carla Brückner, Celina Campos, Kathy Kosowski, Nina Laskovska, Emma Lex, Kaja Schelter, Vincent Babioc, Lukas Ganzleben und Nikoloz Shurghaia.

Lara:

50m Freistil 0:36,44 (Platz 4), 100m Freistil 01:20,22 (Platz 4), 800m Freistil 12:21,10 (Platz 1), 50m Brust 0:45,81 (Platz 2), 100m Brust 01:39,11 (Platz 1), 200m Brust 03:27,66 (Platz 1), 50m Delfin 0:43,79 (Platz 7), 200m Lagen 03:13,62 (Platz 3)

Carla:

50m Freistil 0:37,63 (Platz 9), 100m Freistil 01:26,88 (Platz 11), 200m Freistil 03:00,65 (Platz 5), 50m Brust 0:47,76 (Platz 7), 100m Brust 01:46,90 (Platz 8), 200m Brust 03:41,35 (Platz 4), 50m Rücken 0:47,12 (Platz 10), 100m Rücken 01:37,93 (Platz 6), 50m Delfin 0:50,73 (Platz 15), 200m Lagen 03:24,59 (Platz 8)

Celina:

50m Freistil 0:35,28 (Platz 2), 100m Freistil 01:20,64 (Platz 5), 200m Freistil 02:50,25 (Platz 1), 100m Brust 01:47,51 (Platz 10), 50m Rücken 0:43,07 (Platz 2), 100m Rücken 01:32,92 (Platz 3), 200m Rücken 03:09,64 (Platz 2), 200m Lagen 03:17,00 (Platz 4)

Kathy:

100m Freistil 01:28,95 (Platz 15), 100m Brust 01:51,36 (Platz 13), 50m Rücken 0:46,91 (Platz 9), 200m Rücken 03:30,58 (Platz 6), 50m Delfin 0:48,87 (Platz 13)

Nina:

50m Freistil 0:34,89 (Platz 4), 100m Brust 01:38,07 (Platz 7), 50m Rücken 0:39,20 (Platz 2), 200m Rücken 02:59,13 (Platz 2), 50m Delfin 0:38,14 (Platz 5), 100m Delfin 01:23,76 (Platz 3), 200m Delfin 03:15,50 (Platz 1)

Emma:

100m Freistil 01:36,66 (Platz 10), 50m Brust 0:53,45 (Platz 8), 100m Brust 01:56,47 (Platz 9), 200m Brust 03:58,43 (Platz 5), 50m Rücken 0:50,06 (Platz 8), 100m Rücken 01:50,63 (Platz 6), 50m Delfin 0:46,24 (Platz 3), 200m Lagen 03:35,73

Kaja:

50m Freistil 0:37,09 (Platz 6), 100m Freistil 01:22,73 (Platz 7), 100m Brust 01:44,32 (Platz 6), 200m Brust 03:39,01 (Platz 2), 50m Rücken 0:46,53 (Platz 8), 50m Delfin 0:41,62 (Platz 6), 100m Delfin 01:39,44 (Platz 5), 200m Lagen 03:13,54 (Platz 2)

Vincent:

50m Freistil 0:32,65 (Platz 5), 100m Freistil 01:12,92 (Platz 8), 200m Freistil 02:49,35 (Platz 9), 50m Brust 0:46,20 (Platz 6), 100m Brust 01:47,39 (Platz 11), 200m Lagen 03:27,74 (Platz 7)

Lukas:

50m Freistil 0:29,96 (Platz 1), 100m Freistil 01:11,03 (Platz 3), 200m Freistil 02:33,22 (Platz 4), 50m Brust 0:42,41 (Platz 3), 100m Brust 01:34,76 (Platz 2), 100m Rücken 01:19,48 (Platz 3), 500m Rücken 02:50,71 (Platz 2), 50m Delfin 0:34,52 (Platz 2), 200m Lagen 02:57,28 (Platz 2)

Nikoloz:

50m Freistil 0:33,32 (Platz 2), 100m Freistil 01:15,87 (Platz 4), 200m Freistil 02:35,82 (Platz 2), 100m Brust 01:37,82 (Platz 1), 50m Rücken 0:41,21 (Platz 3), 50m Delfin 0:37,42 (Platz 1), 100m Delfin 01:28,70 (Platz 1), 200m Delfin 03:13,09 (Platz 1), 200m Lagen 03:06,52 (Platz 1)

An der 4x100m Freistil-Staffel weiblich nahmen Carla, Lara, Nina und Emma teil. Sie erreichten einen achten Platz.





Deutsche Kurzbahnmeisterschaften der Masters 2016 in Hannover

Bereits am Donnerstag den 24. November ging es für Dr. Alexander Kugler, Maximilian Deichsel und Christoph Argauer nach Hannover um bei den deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters zu starten. Alle drei hatten sich dazu entschieden nur am Freitag am Wettkampf teilzunehmen und anschließend wieder die Heimreise nach Franken anzutreten. Diese Entscheidung erwies sich im Nachhinein als sehr gut, da sich das Stadionbad in Hannover noch im Umbau befand und deshalb die Platzkapazitäten sehr beengt waren. Da am Freitag nur die 200m Freistil und 200m Lagen auf dem Programm standen und deshalb nur wenige Meldungen im Vergleich zum restlichen Wochenende waren, stellte der beengte Platz nur wenige Probleme dar. Kieran Garbutt konnte wegen beruflichen Verpflichtungen erst Freitagvormittag nach Niedersachsen nachreisen, startete jedoch das gesamte Wochenende. Am Samstag und Sonntag mussten dann die männlichen Sportler die

Wettkampfhalle verlassen und sich in Pavillons auf ihre Wettkämpfe vorbereiten, wenn die Damen am Start waren und umgekehrt galt das gleiche, sodass entweder nur Damen oder nur Herren in der Wettkampfhalle anwesend waren. Aufgrund eines tragischen Unglücksfalls während des laufenden Wettkampfes, wurde dieser dann am Sonntagnachmittag abgebrochen.

Da unsere Sportler am Freitag vom Organisationschaos noch weitestgehend verschont blieben, hatte dies keinen Einfluss auf deren sportliche Leistungen und alle vier konnten erfreuliche Ergebnisse erschwimmen.

Maximilian Deichsel ging laut Meldeliste als Goldfavorit über die 200m Lagen in der AK25 an den Start und hatte somit die Möglichkeit erstmalig einen deutschen Meistertitel zu erschwimmen. Trotz einer leichten Erkältung, wurde er seiner Favoritenrolle gerecht und holte souverän die Goldmedaille und somit den Titel des Deutschen Meisters in der AK25. Motiviert von seinem Goldrennen über die Lagenstrecke, ging er anschließend noch über 200m Freistil an den Start. In einem beherzten Rennen konnte er sich überraschend nochmals aufs Podest schwimmen und holte die Bronze-medaille in der Altersklasse. Ebenfalls in der AK25 ging Christoph Argauer über die 200m Lagen und 200m Freistil an den Start. Über die Lagedistanz schwamm er sich in neuer persönlicher Bestzeit auf den 5. Platz, auf den 200m Freistil reichte es zu Platz 6.

Alexander Kugler sprang nur über 200m Freistil ins Wasser. In für ihn sehr starken 2:12,96 Minuten schwamm Alex so schnell wie seit ei-

nigen Jahren nicht mehr und belegte Platz 5 in der Altersklasse 50.

Kieran Garbutt ging über die 200m Lagen, 50m und 100m Schmetterling und 50m Freistil an den Start. Über die 200m Lagen am Freitag schwamm Kieran auf Platz 6 und rundete somit das hervorragende Tagesergebnis des SV

Bayreuth ab. Auch am restlichen Wochenende ließ sich Kieran nicht von den teilweise chaotischen Bedingungen beeinflussen und schwamm über alle weiteren Strecken in den Bereich der Top 10.

Autor Chris Argauer



v.l.: Max Deichsel, Kieran Garbutt, Alex Kugler und Chris Argauer



w.heim sohn

Bayreuths ältestes Versicherungsbüro – Gegründet 1880

Inhaber: Ulrich Heine – Maximilianstraße 93 – 95444 Bayreuth
 Telefon: 09 21 / 6 40 13 – Fax: 09 21 / 5 81 24 – E-Mail: ulrich.heine@allianz.de
 Bürozeiten: Mo.-Do. 8.00-16.30 Uhr, Fr. 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung

**Ihr Partner in Fragen
 der privaten und
 betrieblichen Altersversorgung!**

Allianz   VER SICH ER UNGS
 KAMMER
 BAYERN

www.heimundsohn.de

Wettkampf statt Training

Dieses Motto galt es für die erste Wettkampfmannschaft am 26.11.2016 umzusetzen.



Statt wie gewohnt im SVB zu trainieren ging es ins Langwasserbad nach Nürnberg. Dort wo bereits drei Wochen zuvor die bayerischen Kurzbahnmeisterschaften stattfanden, stand an diesem Adventswochenende der erste Langbahnwettkampf der Saison an.

Jeder der Sportler musste die Strecken 400m Lagen,

200m Rücken sowie 100m Brust absolvieren. An den Start gingen Luisa Kauper, Selina Müller, Carmen Gräbner, Vanessa Nall, Max Deichsel, Flo Müller, Sebastian Feser sowie Steffi Raps.

Das Highlight des Wettkampftages war jedoch das so genannte „Death Race“ über 50m Freistil. Zunächst wurden in einem Vorlauf die zehn zeitschnellsten Sportler des Wettkampfes ermittelt. Hierbei qualifizierten sich Steffi Raps, Carmen Gräbner, Max Deichsel, Flo Müller sowie Sebastian Feser für das Finale. Das anschließende Finale lief dann jedoch anders ab, als es sonst üblich ist.

Im ersten Finallauf gingen alle zehn Sportler an den Start, die 8 Zeitschnellsten qualifizierten sich dann für den nächsten Endlauf. Im direkt darauffolgenden Lauf wurden die sieben schnellsten Schwimmer über 50m Freistil gesucht. Nach diesem Prinzip fiel Lauf für Lauf immer ein Athlet raus, bis im großen Finale dann der Sieger ermittelt wurde.

Hierbei überzeugten vor allem unsere Jungs. Von den letzten vier Schwimmern kamen gleich drei aus Bayreuth. Max Deichsel, der erst den Tag vorher deutscher Meister der AK 25 über 200m Lagen wurde, Sebastian Feser und Flo Müller. Deichsel wurde am Ende vierter, während Müller und Feser am Ende um den Sieg schwammen. Flo Müller konnte das Rennen für sich entscheiden und am Ende einen Geld- sowie Sachpreis entgegennehmen.

Julia Fankel

Ländervergleich Bayern-Hessen-Österreich – zu Besuch in der Wagnerstadt

Florian Müller durfte für das Team Bayern über 100m und 200m Brust an den Start gehen und schildert seine Sicht vom Wettkampfgeschehen. Er selbst konnte mit zwei persönlichen Bestzeiten zufrieden das Wettkampfsjahr beenden.

Mit 26 Athletinnen und Athleten war das diesjährige Team Bayern in Bayreuth beim Ländervergleich „Bayern-Hessen-Österreich“ vertreten, bei dem Team-Bayern, Team-Hessen und der Jugend-Nationalkader der Österreicher gegeneinander antraten. Da diese Veranstaltung in den letzten Jahren weniger erfolgreich für uns Bayern verlief, war die Mannschaft für die darauffolgenden zwei Wettkampftage hochmotiviert und fokussiert.

Am Freitag war nun nach intensivem Einschwimmen und einer Mannschaftsbesprechung der „Hotelcheck“ an der Reihe. Das Arvena Kongresshotel hatte sehr viel zu bieten und besonders das Essen und die bequemen Sitzmöglichkeiten im Aufzug kamen bei uns gut an! Obwohl von den Schwimmern der Whirlpool vermisst wurde, waren wir mit unserer Unterkunft doch sehr zufrieden.

Am nächsten Morgen war es dann so weit, wir waren bereit das Hallenbad zu rocken! Die darauffolgenden 36 Stunden gaben wir uns kämpferisch und nach mehreren Glanzleistungen im Becken stand alles schwarz auf weiß: SIEGER!! Mit einem sehr guten 2. Platz bei den Damen und einem souveränen Sieg bei den Herren konnten wir in der Gesamtwertung mit 311 Punkten vor den Hessen (Platz 2) und den

„Ösi’s“ (Platz 3) den Sieg erringen. Am Sonntagabend waren wir leider gezwungen getrennte Wege einzuschlagen, aber jeder war mit seiner persönlichen und mit der Leistung der Mannschaft hochzufrieden...

Insgesamt also ein sportliches und lustiges Wochenende hier in Bayreuth!

Flo Müller



Zu Gast im heimischen SVB Hallenbad waren die Mannschaften auf Bayern, Hessen sowie Österreich. Im Rahmen des Länderkampfes wurde der Sieger der drei Teams ermittelt. Auch aus Bayreuth ging ein Sportler an den Start. Florian Müller durfte bereits zum zweiten Mal für das Team Bayern an den Start gehen, Steffi Raps hatte es als Ersatzfrau ebenfalls fast in die Mannschaft geschafft.



Ratisbona-Cup in Regensburg

Am dritten Adventswochenende (09.-11.12.2016) fand in Regensburg der Ratisbona-Cup statt. Aus allen drei Wettkampfmannschaften nahmen insgesamt 22 Sportler/-innen teil. Am Freitag standen „nur“ die langen Strecken auf dem Plan.

Die 800m Freistil für die Damen und die 1500m Freistil für die Herren. Diese wurden ausschließlich von der 1. Mannschaft geschwommen.

Jette Barthmann	Jg. 2002	800m F	10:31,81	5. Platz
Luisa Kauper	Jg. 2003	800m F	10:21,80	5. Platz
Selina Müller	Jg. 1999	800m F	11:12,01	4. Platz
Vanessa Nall	Jg. 2003	800m F	11:10,04	15. Platz
Stefanie Raps	Jg. 2001	800m F	10:00,43	3. Platz
Maximilian Deichsel	Jg. 1991	1500m F	18:29,15	4. Platz
Nico Heilmann	Jg. 2002	1500m F	19:17,90	6. Platz

Am Samstag schwammen dann die Sportler aus der 2. & 3. Wettkampfmannschaft.

Lara Braun	Jg. 2005	200m F	02:46,91	13. Platz
		400m F	05:52,67	6. Platz
		50m B	00:45,54	11. Platz
		100m B	01:37,17	14. Platz
		100m R	01:33,17	13. Platz
		200m L	03:04,56	10. Platz
Celina Campos	Jg. 2005	200m F	02:46,71	12. Platz
		400m F	06:09,92	10. Platz
		100m B	01:48,45	21. Platz
		50m R	00:41,97	12. Platz
		100m R	01:34,59	16. Platz
		200m L	03:16,88	19. Platz
Amy Kosowski	Jg. 2005	100m B	01:59,66	26. Platz

Kathy Kosowski	Jg. 2005	100m B	01:54,28	24. Platz
		100m R	01:38,98	22. Platz
		200m L	03:30,31	28. Platz
Nina Laskovska	Jg. 2004	200m F	02:45,92	21. Platz
		50m R	00:40,57	17. Platz
		100m R	01:25,28	14. Platz
		200m S	03:16,00	4. Platz
		200m L	03:02,66	20. Platz
Valerie Magda	Jg. 2007	50m B	00:51,72	2. Platz
		100m B	01:48,09	2. Platz
		200m L	03:50,79	6. Platz
Kaja Schelter	Jg. 2005	200m F	02:53,16	16. Platz
		400m F	06:04,67	9. Platz
		100m B	01:41,87	18. Platz
		100m R	01:38,70	21. Platz
		200m L	03:20,57	23. Platz
Nora Vogl	Jg. 2006	100m B	01:45,02	17. Platz
		100m R	01:37,40	20. Platz
		200m L	03:30,42	19. Platz
Marik Arestov	Jg. 2006	50m R	00:44,00	9. Platz
		100m R	01:35,52	8. Platz
		200m L	03:30,42	12. Platz
Lukas Ganzleben	Jg. 2004	200m F	02:32,17	5. Platz
		400m F	05:20,03	4. Platz
		50m B	00:43,70	5. Platz
		50m R	00:36,38	6. Platz
		100m R	01:22,65	3. Platz
		200m L	02:50,80	5. Platz
Nikoloz Shurghaia	Jg. 2005	200m F	02:31,47	3. Platz
		400m F	05:33,88	7. Platz
		100m B	01:37,10	4. Platz
		50m R	00:40,48	7. Platz
		200m S	03:09,43	3. Platz
		200m L	03:00,25	5. Platz
Paul Skutschik	Jg. 2005	200m F	02:49,69	15. Platz
		100m B	01:48,90	9. Platz
		50m R	00:42,19	12. Platz
		100m R	01:30,75	7. Platz
		200m L	03:17,54	13. Platz

Peter Skutschik	Jg. 2005	200m F	02:44,74	12. Platz
		100m B	01:51,54	12. Platz
		50m R	00:40,56	8. Platz
		100m R	01:25,79	4. Platz
		200m L	03:15,90	12. Platz
Jonas Zwenzner	Jg. 2007	50m B	00:51,01	2. Platz
		100m B	01:50,74	5. Platz
		200m L	03:47,661	9. Platz

Maximilian Deichsel startete an allen drei Tagen. Seine restlichen Strecken und Zeiten waren: 50m Delfin 00:29,10 (14. Platz) / 100m Delfin 01:04,31 (5. Platz) / 200m Lagen 02:19,95 (3. Platz) sowie 400m Lagen 05:01,49 (1. Platz).



21. Internationalen Erzgebirgsschwimmcup in Marienberg

Während sich ein Großteil der 1. Mannschaft am Wochenende des 10./11.12.2016 in Regensburg noch einmal auf der 50m Bahn quälen durfte, machten Christoph Argauer und Neuzugang Sebastian Feser einen kleinen Ausflug in den Osten zum 21. Internationalen Erzgebirgsschwimmcup in Marienberg. Die Fahrt verlief wie zu erwarten ohne Probleme. Als es jedoch immer weiter in Richtung Herberge ging und um einen herum nur noch Wald und vereinzelt Eisenbahnschienen zu erkennen waren, wuchs zunächst der Zweifel ob wir hier denn wirklich richtig waren...aber am Ende der doch eher dürrftigen Straße befand sich dann doch noch die gebuchte Unterkunft! Der Check-In lief auch noch super, als es dann aber um das Thema Frühstück ging, wartete eine große Enttäuschung auf uns. Nachdem der Wettkampf am nächsten Morgen recht früh starten sollte, mussten wir natürlich auch dementsprechend früh aus den Federn. Aber um diese Uhrzeit gab es noch kein Frühstück im Hotel. Dementsprechend machten wir uns am nächsten Morgen ohne Frühstück auf den Weg in Sachsens größtes Erlebnisbad. Groß war es definitiv, das beschauliche Wettkampfbecken bestand jedoch nur aus 4x25m Bahnen. Trotzdem war das Bad top ausgestattet mit modernen Startblöcken und Wendematten.

Christoph ging über die 50B, 100F, 200B, 100B und 200F an den Start. Sebastian startete über die 100S, 100F, 200B, 50S, 50F und 200F. Christophs Gesamtresümee für den Wettkampf war sehr positiv. Er konnte trotz der harten Trainingswochen vor dem Wettkampf an seine Saisonbestzeiten vor allem auf den Bruststrecken heranschwimmen. Nicht ganz zufried-

den war er jedoch mit seinen beiden Kraulstrecken, welche er als „sehr durchwachsen“ bezeichnete. Sebastian war insgesamt sehr zufrieden mit seinen Zeiten. Trotz (oder wegen?) der Trainingsumstellung durch seinen Umzug nach Bayreuth konnte er an seine persönlichen Bestzeiten heranschwimmen und diese auch auf den 200B und 100F unterbieten. Sein persönliches Highlight des Tages war das Knacken der lang ersehnten 55 Sekunden - Marke auf den 100F. Die schnellen Zeiten wurden auch mit mehreren Podestplätzen sowohl in der offenen Wertung als auch der Jahrgangswertung belohnt. Um die handwerkliche Kunst des Erzgebirges darzustellen gab es dementsprechend auch Medaillen in Form von Nussknackern. Fazit der Beiden: Ein gelungener Wettkampf!

Autor : Sebastian Feser



In den Weihnachtsferien trainierte das Team der ersten Mannschaft fleißig um sich auf die Langbahnsaison vorzubereiten.

Von vorne nach hinten : Flo Müller, Jette Barthmann, Vanessa Nall, Chris Argauer, Kim Lauterbach, Steffi Raps, Carmen Gräbner, Alex Kugler, Nico Heilmann, Casey Jendrny



Ein bisschen Spaß zum Jahresabschluss durfte nach einer intensiven Trainingswoche auch sein. Von links nach rechts : Marc Birkle, Kim Lauterbach, Carmen Gräbner, Flo Müller, Vanessa Nall, Casey Jendrny, Steffi Raps, Luisa Kauper, Christop Ament, Selina Müller, Chris Argauer

Oberfränkische Kurzbahn Meisterschaften am 15. Januar in Münchberg

Am 15. Januar fanden im verschneiten Münchberg die Oberfränkischen Kurzbahn Meisterschaften statt. Der Wettkampf war sowohl für die Jugend, Junioren also auch die Masters. Es starteten aus allen drei Wettkampfmansschaften Schwimmer/-innen sowie auch einige Masters. Insgesamt waren es 31 Sportler aus Bay-

reuth mit 209 Einzelstarts. Auflisten möchte ich hier nur die Plätze 1 - 3 aus den Wettkampfmansschaften, da es sonst den Rahmen des Berichtes sprengen würde :-).

Podestplatzierungen erreichten:

weiblich:

Braun, Lara: 4 x Platz 1, 2 x Platz 2, 1 x Platz 3

Campos, Celina 3 x Platz 2, 2 x Platz 3

Laskovska, Nina 4 x Platz 2

Magda, Valerie 1 x Platz 1, 1 x Platz 2, 1 x Platz 3

Nall, Vanessa 2 x Platz 1, 2 x Platz 2, 2 x Platz 3

Pöhlmann, Anne 1 x Platz 3

Schelter, Kaja 1 x Platz 3

Vogl, Nora 2 x Platz 3

männlich:

Arestov, Marik: 4 x Platz 1, 2 x Platz 2

Ganzleben, Lukas: 7 x Platz 1, 3 x Platz 2

Heilmann, Nico 4 x Platz 1, 2 x Platz 2, 2 x Platz 3

Maier, Daniel 1 x Platz 1, 3 x Platz 2, 2 x Platz 3

Shurghaia, Nikoloz 1 x Platz 2, 5 x Platz 3

Skutschik, Peter 3 x Platz 3

Zwenzner, Jonas 1 x Platz 2, 3 x Platz 3

Ein großes Lob der Trainer geht an alle Sportler/-innen, die trotz des sehr langen Wettkampftages, dazu auch noch ein Sonntag, am späten Nachmittag noch sehr konzentriert geschwommen sind und sich neue Bestzeiten erkämpft haben.

Ein Dank natürlich auch an die Kampfrichter sowie an die Fahrer/Eltern.



Masters Zusammenfassung September 2016 bis Januar 2017

Ergebnisse des SV BAYREUTH 1921e.V. beim 48. Kapuziner Alkoholfrei Cup in Kulmbach am 24.09.2016

Name, Vorname (Jahrgang, AK)	WK	Zeit	Platzierung
Garbutt, Kieran (1976, AK40)	5 (50mF)	0:27,58	2.
	8 (50mS)	0:29,20	1.
Kugler, Alexander (1965, AK50)	5 (50mF)	0:27,42	1.
	8 (50mS)	0:33,10	4.
	10 (100mL)	1:12,30	2.
Künzel, Helmut (1927, AK85)	5 (50mF)	0:47,00	1.
	12 (50mR)	0:51,02	1.
Ludwig, Jens (1979, AK35)	5 (50mF)	0:34,62	3.
	10 (100mL)	1:30,28	2.
	17 (50mB)	0:42,52	3.
Ozga, Horst (1935, AK80)	5 (50mF)	0:43,68	3.
	12 (50mR)	0:56,24	3.
Popp, Hannelore (1946, AK70)	16 (50mB)	1:17,41	3.
Roy, Olivier (1978, AK35)	5 (50mF)	0:27,74	1.
	8 (50mS)	0:32,23	2.
	10 (100mL)	1:14,42	1.
	17 (50mB)	0:38,70	1.
Schild, Rainer (1962, AK50)	10 (100mL)	1:33,82	6.
	12 (50mR)	0:42,51	4.
	17 (50mB)	0:43,00	1.
Mannschaft (Ludwig, Garbutt, Kugler, Schild) (AK: 160+)	2 (4x50mBm)	2:43,51	1.
Mannschaft (Ludwig, Garbutt, Kugler, Roy) (AK: 160+)	14 (4x50mFm)	1:56,07	1.

Platz 4 nach 17 Wettkämpfen für die Männermannschaft des SVB
Platz 2 „Kleiner KAPA-Cup 2016“ für den SVB

21. Deutscher Mannschaftswettbewerb

Landesentscheid Bayern im Schwimmen der Masters am 16.10.2016 in München-Fürstenried

Die Bayreuther Masters des SV Bayreuth führen mit großen Erwartungen zum Landesentscheid Bayern der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen der Masters nach München. Mit 11 Teilnehmern/innen (Christine Dürer-Trat - AK60, Wera Hösl - AK55, Kerstin Heilmann - AK45, Dr. Ulrike Lex - AK35, Anna Zöller - AK20, Dr. Alexander Kugler - AK50, Rainer Schild - AK50, Kieran Garbutt - AK40, Prof. Dr. Olivier Roy - AK35, Jens Ludwig - AK35, Oliver Pelzel - AK30) war die Mannschaft in den verschiedenen Altersklassen gut aufgestellt. Von den 16 gemeldeten Mannschaften hatten sich zwei Mannschaften (SG SW München III, SV Dachau) wegen Erkrankungen abgemeldet. Trotz sehr guter Leistungen erreichte die Mannschaft am Schluss unglücklich ganz knapp (wegen 5 Punkten) nur den 13. Platz.



v.l.n.r.: Kieran, Jens, Rainer, Christine, Kerstin, Uli, Oli, Wera

Sieger des Landesentscheides wurde wie im letzten Jahr die 1. Mannschaft der SG SW München vor der 1. Mannschaft des SC Regensburg. Da die Punkte sich aus den Altersklassenrekorden errechnen, hatten die Schwimmer und Schwimmerinnen des SVB trotz guter Platzie-

rung in den einzelnen Wettkämpfen weniger Punkte als schlechter Platzierte, weil in den jüngeren Altersklassen (speziell AK 20) die Altersklassenrekorde nicht so stark sind wie in den älteren Altersklassen. Außer Anna Zöller fehlen die jungen Altersklassen dem SVB. Die hohen Altersklassen, wie z.B. Helmut Künzel, AK85, waren zum Punktesammeln nicht dabei. Als Beispiel sei Oliver Pelzel, AK30, genannt, der über 200m Lagen mit seiner Zeit von 2:32,47 min. bei 28 Teilnehmern (zwei Schwimmer pro Mannschaft) über diese Strecke Zweiter wurde, aber nach Punkten (465) nur 24. Kieran Garbutt, AK40, schwamm diese Strecke in 2:35,36 min. und erhielt 557 Punkte.

Trotz besser erwarteter Platzierung war es ein gelungener Wettkampf für alle. Das Ziel im nächsten Jahr wird wohl sein, die Strecken besser nach Punkten als nach Zeiten zu besetzen.

Name	JG	Strecke	Zeit	FINA '15	PI
Düreth-Trat, Christine	1952	50B	0:59,56	113	
Heilmann, Kerstin	1971	100F	1:21,29	247	14
Heilmann, Kerstin	1971	200F	02:55,01	253	10
Heilmann, Kerstin	1971	100R	1:33,82	201	12
Hösl, Wera	1958	50F	0:37,01	247	13
Hösl, Wera	1958	50R	0:47,85	154	13
Lex, Dr. Ulrike	1977	100B	1:46,89	198	12
Zöller, Anna	1992	200F	2:37,67	346	13
Zöller, Anna	1992	800F	11:19,83	350	9
Zöller, Anna	1992	50S	0:34,83	342	9
Garbutt, Kieran	1976	100S	1:08,40	355	8
Garbutt, Kieran	1976	200L	2:35,36	351	4
Kugler, Dr. Alex	1965	100F	0:59,52	429	2
Kugler, Dr. Alex	1965	400F	4:56,31	367	4
Ludwig, Jens	1979	100B	1:32,46	217	5
Ludwig, Jens	1979	200B	03:28,21	193	9
Pelzel, Oliver	1984	100R	1:09,96	342	9
Pelzel, Oliver	1984	200L	2:32,47	371	2
Pelzel, Oliver	1984	400L	5:28,05	369	1
Roy, Olivier	1978	100S	1:11,62	309	3
Roy, Olivier	1978	200S	2:48,68	266	6
Roy, Olivier	1978	100L	1:13,48	327	9
Schild, Rainer	1962	400F	06:13,97	182	6
Schild, Rainer	1962	200R	03:13,49	164	11



ORTHOPÄDISCHE UND INTERNISTISCHE SPORTMEDIZIN



Ergebnisse des SVB zu den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters in Hannover vom 25. -27 . November 2016

Name, Vorname (Jahrgang, AK)	WK	Zeit	Platzierung
Alexander Kugler, AK 50	200 m Freistil	02:12,96 min.	5
Maximilian Deichsel, AK 25	200 m Lagen	02:11,82 min.	1
	200m Freistil	02:00,62 min.	3
Christoph Argauer, AK 25	200 m Lagen	02:22,72 min.	5
	200 m Freistil	02:05,38 min.	6
Kieran Garbutt, AK 40	200 m Lagen	02:33,47 min.	6
	100 m Schmetterling	01:07,43 min.	11
	50 m Freistil	00:27,16 min.	13
	50 m Schmetterling	00:28,83 min.	10

Die 100 m Freistil konnte Kieran nicht mehr schwimmen, da die Veranstaltung durch einen tragischen Todesfall eines Schwimmers Sonntag Nachmittag abgebrochen wurde.



Vereinsmeisterschaften am 3. Dezember 2016 im SVB-Bad Ergebnisse Masters

Master weiblich AK 20

1.	Martina Baumgärtler (50mF = 0:34,45; 50mB = 0:42,06; 50mS = 0:39,04)	987 Punkte
2.	Isabel Gillain (50mS = 0:34,64)	397 Punkte

Master weiblich AK 25

1.	Anna Zöller (50mF = 0:33,21; 50mR = 0:36,60; 50mS = 0:36,85)	1.137 Punkte
2.	Susanne Hoffmeister (50mF = 0:34,46)	336 Punkte

Master weiblich AK 45

1.	Kerstin Heilmann (50mF = 0:36,07; 50mB = 0:43,33; 50mR = 0:43,42; 50mS = 0:42,04)	1115 Punkte
----	---	--------------------

Master weiblich AK 55

1.	Wera Hösl (50mF = 0:37,86; 50mB = 0:49,15; 50mR = 0:51,09; 50mS = 0:50,55)	772 Punkte
----	--	-------------------

Master weiblich AK 65

1.	Christine Düreth-Trat (50mF = 1:00,66; 50mB = 1:00,60; 50mR = 1:01,95)	275 Punkte
----	--	-------------------

Master männlich AK 25

1.	Maximilian Deichsel (50mF = 0:26,55; 50mB = 0:32,78; 50mR = 0:32,03; 50mS = 0:29,09)	2020 Punkte
2.	Andreas Dreitz (50mF = 0:29,50; 50mB = 0:40,00; 50mR = 0:36,95; 50mS = 0:34,27)	1.292 Punkte
3.	Jannik Mechau (50mR = 0:31,22; 50mB = 0:38,39; 50mR = 35,79; 50mS = 0:35,19)	1.266 Punkte
4.	Christoph Argauer (50mF = 0:33,70; 50mS = 0:31,41)	772 Punkte
5.	Thomas Voigt (50mF = 0:32,56; 50mS = 0:36,02)	537 Punkte
6.	Torben Hoffmeister (50mF = 0:31,70; 50mS = 0:38,66)	511 Punkte

Master männlich AK 30

1.	Nils Arnecke (50mF = 0:29,15; 50mB = 0:36,78; 50mS = 0:31,97)	1.162 Punkte
----	---	---------------------

Master männlich AK 35

1.	Olivier Roy (50mF = 0:26,79; 50mB = 0:37,94; 50mR = 0:36,56; 50mS = 0:31,17)	1.566 Punkte
2.	Jens Ludwig (50mF = 0:34,47; 50mB = 0:41,89; 50mR = 0:44,60; 50mS = 0:43,25)	822 Punkte

Master männlich AK 40

1.	Kieran Garbutt (50mF = 0:27,88; 50mB = 0:35,69; 50mR = 0:34,53; 50mS = 0:29,24)	1.724 Punkte
----	---	---------------------

Master männlich AK 50

1.	Rainer Schild (50mB = 0:43,42; 50mR = 0:43,15)	427 Punkte
----	--	-------------------

Master männlich AK 60

1.	Wolfgang Fickenscher (50mF = 0:35,34; 50mB = 0:41,23; 50mR = 0:44,85; 50mS = 0:41,13)	893 Punkte
2.	Jürgen Eger (50mF = 0:41,12)	138 Punkte

Die Vereinsmeister wurden am 8. Dezember 2016 bei der jährlichen Weihnachtsfeier geehrt.



v.L.n.r. oben: Jens, Kerstin, Martina, Jannik; v.L.n.r. unten: Olivier, Wera, Christine, Brigitte, Werner als Abteilungsleiter

Oberfränkische Kurzbahn Meisterschaften mit Masterswertung am 15. Januar 2017 in Münchberg

Mit sieben Teilnehmern/innen waren die Masters bei den Oberfränkischen Meisterschaften am 15. Januar 2017 diesmal recht gut beteiligt. Erstmals startete Sophie Zörle beim SV Bayreuth, die es als Studentin nach Bayreuth ver schlagen hat.

Zeiten und Platzierungen der Masters:

Sophie Zörle, AK20	WK1	100m B	1:32,83 min.	5.
	WK7	50m S	0:39,13 min.	7.
	WK13	50m R	0:41,00 min.	1.
	WK17	50m B	0:41,80 min.	2.
	WK19	100m L	1:28,02 min.	4.
Kerstin Heilmann, AK45	WK1	100m B	1:37,32 min.	1.
	WK5	100m R	1:34,02 min.	1.
	WK15	100m F	1:19,29 min.	1.
Julia Skutschik, AK45	WK1	100m B	1:49,73 min.	2.
	WK3	50m F	0:41,20 min.	1.
	WK7	50m S	0:58,51 min.	1.
	WK13	50m R	0:57,69 min.	1.
	WK15	100m F	1:29,54 min.	3.
	WK17	50m B	0:49,57 min.	1.
	Jens Ludwig, AK35	WK2	100m B	1:32,64 min.
WK4		50m F	0:34,19 min.	2.
WK10		200m L	3:27,92 min.	1.
WK16		100m F	1:21,10 min.	1.
WK18		50m B	0:41,98 min.	2.
WK20		100m L	1:30,20 min.	2.
Martin Patzwaldt, AK35	WK4	50m F	0:29,83 min.	1.
	WK6	100m R	1:15,98 min.	1.
	WK8	50m S	0:33,61 min.	1.
	WK14	50m R	0:33,99 min.	1.
	WK18	50m B	0:40,57 min.	1.
	WK20	100m L	1:16,39 min.	1.

Kieran Garbutt, AK40	WK4	50m F	0:27,20 min.	1.
	WK8	50m S	0:29,48 min.	1.
	WK12	100m S	1:08,39 min.	1.
	WK16	100m F	1:01,13 min.	1.
Alexander Kugler, AK50	WK16	100m F	1:00,29 min.	1.
	WK22	200m F	2:15,55 min.	1.



Ausblick für die Masters:

Das offizielle Training ist gut besucht. Die Masters freuen sich über jede Verstärkung. Der nächste Wettkampf sind die Bayerischen Kurzbahnmeisterschaften der Masters am 11. März 2017 in

Eichstätt. Ob im Sommer 2017 wieder eine Bayerische Meisterschaft stattfindet (im Sommer 2016 fiel dieser Wettkampf aus, weil sich kein Veranstalter fand)?

Wera Hösl

Bayerische Meisterschaften der langen Strecken – Raps und Müller erkämpfen sich Podestplätze

Für die Schwimmer des Schwimmvereins ging es am 21.01 zum ersten Wettkampf des neuen Jahres nach Regensburg. Die bayerischen Meisterschaften der langen Strecken standen auf dem Programm. Es gingen fünf Sportler des SVB an den Start. Durchweg positiv fiel die Bilanz für das Trainerteam aus, da es fast ausschließlich zu neuen Bestzeiten der Sportler kam.

Erfreulich hierbei waren die Medaillenränge von Stefanie Raps (2001) und Florian Müller (2001). Den beiden Schülern des WWG Bayreuths gelang sich in ihrem Jahrgang unter den besten drei zu platzieren. Raps schwamm auf 400m Lagen zunächst in 5:25,03 eine neue Bestleistung und belegte den siebten Platz ihres Jahrgangs. Beim anschließenden Start über 1500m Freistil verbesserte sie ihre alte Bestmarke um mehr als 30 Sekunden und schlug in 18:41,33 als dritte an. Damit gelang es ihr sich über 400m Lagen, 800m sowie 1500m Freistil für die im Februar anstehenden süddeutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Nun hofft Raps, dass diese Strecke auch bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften angeboten wird und sie sich mit ihrer Zeit für diese qualifizieren kann.

Florian Müller der bei seinem ersten Start über 1500m Freistil (17:53,8) nicht überzeugen konnte und auf Platz fünf landete, motivierte sich für die zweite Strecke des Tages nochmals neu. Dort schwamm er über 400m Lagen nur knapp an seiner Bestleistung vorbei. In 4:56,86 wurde er bayerischer Vizemeister. Auch er schaffte die Qualifikation für Dresden über diese

Strecken. Ganz rund lief es aus seiner Sicht jedoch auch über die Lagenstrecke nicht. Dies liegt an dem Umstand das er selbst im Augenblick seine Rennen viel zu kritisch betrachtet und deshalb leider selten zufrieden mit sich und seiner Leistung ist.

Sein Vereinskollege Max Deichsel (1991) ging ebenfalls über die lange Lagedistanz an den Start. Trotz krankheitsbedingten Trainingsausfall in den trainingsintensiven Wochen nach Weihnachten gelang es ihm seine alte Bestzeit zu verbessern, in 4:58,68 schlug er am Ende an. Leider verpasste er die Quali für Dresden knapp. Etwas Pech hingegen hatten Luisa Kauper (2003) und Carmen Gräbner (2002). Kauper schwamm in einem starken Rennen auf den undankbaren Platz vier ihrer Altersklasse. Zufrieden konnte sie dennoch mit ihrer Leistung sein. Denn ihr gelang es ihre persönliche Bestleistung um 15 Sekunden zu verbessern, ein großer Sprung innerhalb eines Jahres. Mit der Zeit von 5:32,18 gelang es ihr

ebenfalls sich erstmals für die Süddeutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Gerne wäre sie auch über 800m Freistil in Regensburg angetreten, was ihre Trainerin aufgrund der möglichen Qualizeit für Dresden jedoch nicht zuließ.

Ihre Mannschaftskollegin Carmen Gräbner überraschte ebenfalls mit einer neuen Bestzeit. Trotz schwacher Trainingsleistungen in den letzten Wochen, bewies sie wieder einmal allen, dass man im Wettkampf mit ihr rechnen muss. Sie wurde in 5:27,36 auch vierte in der Altersklasse der 15-jährigen und qualifizierte sich damit ebenfalls für Dresden. Zufrieden konnten somit Sportler und Trainer nach Bayreuth zurückkehren. Im Sommer werden sie wieder ins Westbad nach Regensburg reisen um dort die bayerischen Jahrgangsmeister auszumachen.



Stefanie Raps gewann auf den bayerischen Meisterschaften der Sprung aufs Treppchen über 1500m Freistil . dort wurde sie dritte. Flo Müller wurde Vizemeister über 400 m Lagen .

Julia Fankel



Erfolgreiche Titelsammlung bei den Bayerischen Meisterschaften in Bayreuth

Der Schwimmverein Bayreuth wurde zu den diesjährigen Bayerischen Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen durch sehr erfolgreiche Springer und Springerinnen repräsentiert und zeigte, dass neben den SG Stadtwerke München und dem SB Delphin 03 Augsburg auch weiterhin mit Bayreuth zu rechnen ist.

Vor allem zeigte sich der konstante Trainingsfleiß bei Laken Ludwig. Sie errang in allen Disziplinen den bayerischen Meistertitel und konnte sich auch dadurch hervorheben, dass ihre Sprungwertungen immer über 80% der Wertungsnorm lagen. Dies zeigt eine hohe Qualität der Sprünge, welche dadurch auch überregional vergleichbar werden und Anerkennung verdienen.



Lennart Schmidt mit Gesamtsieg

Lennart Schmidt siegte in seiner Klasse am Turm und wurde Bayerischer Meister in der Klasse Jugend D. Der dritte Platz am 3 Meter Brett und die Silbermedaille am

1 Meter führten folgerichtig zum ersten Platz in der Gesamtwertung. Sein großes Potential stellte Lennart auch bei diesem Wettkampf mal wieder unter Beweis welches durch intensiveres Training noch stärker gefördert werden könnte.

In der Jugend D männlich 1-Meter belegte Danny Werwein mit einer Serie von tollen Sprüngen den 4. Platz und wurde auch hier für seinen Trainingsfleiß recht ordentlich belohnt. Erik Takhtin erreicht vom 1 Meter den 6. Platz.

Sowohl bei den Trainern als auch beim Schwimmverein Bayreuth ist seit längerem ein konstanter Zuwachs von Anfängern und "Schnupperkindern" zu beobachten. Im laufenden Trainingsbetrieb sind es konstant circa acht bis zwölf Kinder, die seit dem letzten Jahr trainieren und mit Ehrgeiz ihren neu entdeckten Sport ausüben. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich und bestätigt die gute Arbeit des Vereins und der Sparte. Somit konnten die Nachwuchstrainer die drei Nachwuchsathleten Auriel Funsch, Valentin Brüls und Philip Eschenbacher bei den diesjährigen Bayerischen an den Start schicken. Auriel Funsch zeigte mit einer Serie guter Sprünge, dass Sie in

Ihrer Klasse, der Jugend E, in Bayern vorne mitspringen kann. Auch sie startete von allen Höhen und musste sich immer ganz knapp mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Valentin wurde von 1m und 3m jeweils Vierter, Philip - als jüngster Teilnehmer - jeweils Fünfter.

Der Vergleich mit den bayerischen Vereinen zeigt, dass wir sowohl von den Athleten als auch von den Räumlichkeiten Potenzial hätten und eine Ausweitung des Trainingsbetriebs vor allem personell wieder sehr wünschenswert wäre. Im Moment sind sportartspezifische und sportartübergreifende Trainingsworkshops geplant um das Angebot möglichst vielfältig zu gestalten. Immer noch ist der Wunsch auch unter den Trainern vorhanden, die Trainings der einzelnen Sparten innerhalb des Vereins noch mehr zu vernetzen, mehr gemeinsam zu trainieren und sich auszutauschen um somit ein besseres Training für alle zu ermöglichen.

Janina Gassner



Laken Ludwig mit sehr guten Ergebnissen.



Die Springer des SVB mit Happ Stumpf

Bayreuther Wasserspringer beim Kreuzer Summer Jump

Auf den Impuls des Mainwelle Moderators Christian Höreths wurden wir angesprochen, ein Rahmenprogramm für den Kreuzer Summer Jump mit auf die Beine zu stellen, welches tausende von Besuchern im Bayreuther Kreuzsteinbad im Juli 2016 begeisterte. Der ehemalige Weltklasse Trainer Dietmar „Happ“ Stumpf wurde rekrutiert um das Promi Team rund um Höreth fit für den Zehner zu machen. Innerhalb kürzester Zeit im intensiven Trainingslager im Ausbildungszentrum Kreuzsteinbad/Biergarten wurden sie zu körperbewussten Athleten geformt um beim Großevent am 29.7.16 für einen guten Zweck vom Zehner zu springen. Es kamen 4.200 Euro für den Verein „Hilfe für das behinderte Kind Bayreuth e.V.“ zusammen.

Die Springer und Springerinnen unter der Betreuung von Janina hatten mit einer kleinen Show hiermit eine schöne Plattform, um Vertretern der Presse und Öffentlichkeit die Sportart „Kunst- und Turmspringen“ vorzustellen um somit den Fokus auf Randsportarten zu bringen, die weniger in der Bayreuther Öffentlichkeit stehen. Bei den Interviews vor Ort und in der Vor- und Nachbe-

richterstattung wurde die Dringlichkeit des Ehrenamtes für die Stadt und deren Kinder betont. Für die Sportler war es eine gute Gelegenheit, Sprünge vor großem Publikum zu zeigen und somit eine Wettkampfroutine zu verinnerlichen.

Tom, Auriel, Lennart, Svea, Laken und Steffi hatten viel Spaß, waren sehr stolz und freuten sich über die vielen Geschenke, Aufmerksamkeiten und den insgesamt schönen Tag, welcher auch die Zugehörigkeit zum Verein, zu den Kollegen und zu der Sportart stärkte und ein wichtiges Gruppgefühl für die Zukunft bildet.

Janina Gassner



Happ in der Analyse



Die Springer des SVB mit Happ Stumpf



**Richard Wagner Straße 9
95444 Bayreuth**

Tel. 0921.761628
Fax: 0921.761627

info@pplus-architekten.de
www.pplus-architekten.de





SKI

Abteilungsleiterin
kommissarisch

Susanne Pleyer

Brunhildstr. 16
95445 Bayreuth
Telefon: 0 921 / 800 27 650

Jahresbericht Skiabteilung

Trotz der schlechten Schnee Verhältnisse in der Saison 2015/2016 ist die Skiabteilung stets aktiv unterwegs.

Die Skigymnastik ist Bestandteil der Skiabteilung und beginnt immer im Oktober und wird bis Ende März in der Albert-Schweitzer Schule, dienstags von 18.00 bis 19.00 Uhr durch Thomas Hauenstein geleitet. Auch hatten wir wieder unsere Weihnachtsfeier der Skigymnastik beim Griechen in St. Johannis abgehalten.

In der Sommersaison wird dienstags ab 18.15 Uhr immer gewalkt. Hier treffen wir uns am GSB Parkplatz in der Gravenreuther Str. Es kann jeder mit einsteigen und wir gehen durch den Wald an der Hohen Warte stets unterschiedliche Wege.

Bei Interesse kann man sich bei Elke Pargent 0921-22248 oder Susi Pleyer 0921-80027650 melden. Wir haben auch Stecken zum Leihen, falls es jemand erstmalig testen möchte.

Die Fahrt nach Axams war wieder mit 19 Personen gut besucht und wir hatten gutes Wetter und viel Spaß beim Skifahren. Die Fahrt im Dezember wurde wegen Schneemangel nicht angeboten.

Auch haben wir für die Saison 16/17 bereits ein Wochenende nach Axams geplant. Es wird das Wochenende vom 10.-12. März werden.

Auch waren wir wieder beim Unternehmer Biathlon in Neubau mit einer Mannschaft am Start. Der Sieg ging wie auch im Jahr vorher an die Mannschaft Reiner Fichtner, Dieter Ladegast und Elke Pargent. Max und Robert Raimund starteten mit Daniel Schlesinger für das Team Raimund und kamen auf Platz 3.

Jetzt wünsche ich allen noch eine schöne Skisaison und Ski Heil

Viele Grüße Susi Pleyer

Susi Pleyer



Elke Pargent beim Biathlon



Maren Hering, Svea Schmidt und Reiner Fichtner



Basti Roeber, Reiner Fichtner und Eli Roeber



von links :Robert Raimund, Elke Pargent, Max Raimund, Dieter Ladegast, Milan Wiesend und Reiner Fichtner beim Biathlon in Neubau



Die Kanuabteilung hat jetzt auch eine eigene Facebook-Seite.
Besucht uns unter SV Bayreuth Kanuslalom

Jahresbericht der Kanuabteilung

Der obligatorische Saisonstart ist für die Kanuabteilung der jährliche Hallenbad Slalom.

Wir hatten heuer wieder 90 Starter aus Wiesbaden, Hanau, Augsburg, Bamberg und Halle.

Erstmalig hatten wir einen Team Wettbewerb bestehend aus CI, CII und KI Fahrer als Mannschaft mit mindestens 1 weiblichen Fahrerinnen – egal in welcher Kategorie diese startete. Es wurden Schüler und Senioren getrennt gewertet.

Bei den Schüler Mannschaften gewann das Team aus Halle vor den Bambergern und Bayreuther.

Bei den Senioren gewann die Mannschaft aus Bayreuth vor den Bambergern und Augsburger.

Auch wurden wieder im K.O. System die schnellsten Fahrer herausgefahren. Bei den 16 besten Schülern gewann aus Hanau Michael Gouchtchine und Basti Röber kam auf den 2ten und Natalie Meyer auf den dritten Platz (beide SV Bayreuth).

Bei den Herren siegte Magnus Hering vom SV Bayreuth und bei den Damen Lena Holl aus Augsburg.

Auch waren die Sportler der Kanu Abteilung wieder bei der Ehrung der Stadt Bayreuth eingeladen. Geehrt wurden Reiner Fichtner, Luisa Rönn, Elke Pargent, Peter Berneth, Magnus Hering und Patrick Röber.

Die Pfingstfahrt führte uns im letzten Jahr nach Toblach. Da Pfingsten schon Mitte Mai war, sind die Temperaturen nicht viel über 0 gewesen, besonders nachts war es `saukalt`.

Nichts desto trotz wurden die Bäche Gail, Rienz, Eisack, Isel und der Gardabach befahren. Insgesamt wurden in dieser

Woche 619 Flusskilometer zurückgelegt. Wir waren insgesamt 25 Personen und hatten wieder viele schöne Erlebnisse und Erinnerungen bekommen.

Die Landesgartenschau war ja für ganz Bayreuth etwas Besonderes und wir haben uns alle darauf gefreut. Für uns ging es mit der Auftaktveranstaltung bei unserem Event Wochenende am 04. und 05. Juni auf der Landesgartenschau richtig los. Hier haben wir für ca. 200 Leute das Kajakfahren und Stand UP Paddeln in Zusammenarbeit mit der Fa. Mistral durch Jana, Ulla und Wolfgang Svoboda an 2 Tagen angeboten. Wir hatten 4 Schichten eingeteilt und hatten 30 Helfer, wo ich mich hier bei allen recht herzlich bedanken möchte. Es wurden Helfer bei der Anmeldung gebraucht, da war die Materialausgabe von Schwimmwesten und Paddeln und erklären der Paddel Technik Helfer nötig. Dann mussten die Leute ins passende Boot und nicht zuletzt die Kajakfahrer auf dem Wasser um das Paddeln bzw. erst mal das vorwärtskommen den

Neueinsteigern beizubringen.

Es hat allen richtig Spaß gemacht, allerdings musste am Sonntagmittag der Event durch ein Gewitter abgesagt werden und alle mussten bei strömenden Regen abwarten, bis das Schlimmste vorbei war, da wir unsere Boote, Zelte und Material wieder von der Landesgartenschau abtransportieren mussten.

Im Oktober 2014 hatten wir schon die Termin Vereinbarungen mit Andre Riedel von der Landesgartenschau, welcher für alle Veranstaltungen zuständig war, einen Vertrag geschlossen.

Hier haben Elke Pargent und Ich vereinbart, jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr am Hammerstätter See das Kajakfahren und Stand Up Paddeln anzubieten. Hier waren natürlich auch viele Helfer nötig und auch dies war stets kein Problem, wo ich mich auch hier recht herzlich bei unserer Jugend und Kerstin Röber bedanken möchte. Wir waren insgesamt 16 Helfer und haben uns ebenfalls in 2 Schichten aufgeteilt jeweils von 14 bis 15.30 Uhr und 15.30 bis 17 Uhr.

Die Kajaks konnten wir glücklicherweise auf der Seebühne lagern, somit hatten wir auch kein Problem mit dem Transport.

Auch hatte die Kanuabteilung zusammen mit dem Jugendwart Olli Dürerth in der Eremitagestraße wieder das alljährliche Kanzeuer durchgeführt.

Auch waren wir an einigen Wochenenden zum Wildwasserfahren in Plattling an der Welle geplant, durch die Initiatoren Gunter Ficht-

ner, Patrick Röber und Nils Schild. Auch hier möchte ich mich bei den Organisatoren bedanken. Hier wird immer für alle etwas geboten und es wird geschaut, wer mitfahren kann und das für jeden etwas dabei ist. Besonders an der Welle in Plattling ist für jeden etwas dabei und wer hier noch nicht richtig gut eskimotieren kann, hat es spätestens dann recht gut im Griff, da dies ein wichtiger Bestandteil bei der Befahrung der Welle ist...

Und jetzt kommen wir noch zu den Slalom Wettkämpfen. Ein großes Dankeschön an Elke Pargent und Reiner Fichtner, welche immer nach den Wettkämpfen die Berichte für den Nordbayerischen Kurier geschrieben haben und die meistens mit Fotos in den Ausgaben zu sehen waren.

Da wir nun mal einen Outdoor Sport betreiben ist es immer abhängig von den Wasserständen in den Flüssen. Im letzten Jahr war dies sehr verworren, so musste z.B. der Wettkampf in Rosenheim wegen Hochwasser abgesagt werden, während wir in Bayreuth den für den 10.09. geplanten Wettkampf an der Sandsteinbrücken im Gelände der Landesgartenschau leider nicht durchführen konnten, da bei uns zu wenig Wasser war.

Die restlichen Bayrischen Wertungsläufe in Augsburg, Bamberg, Günzburg und München wurden durch unsere Wettkampfmannschaft besucht. Weiterhin waren wir auch zur Süddeutschen Meisterschaft in Bad Kreuznach und Schüler Deutschen in Neheim Hüsten und auf einen Schüler Nachwuchswettkampf in Halle und in Marktleeburg.

Und hier die Ergebnisse der Saison 2016: Süddeutsche Meisterschaften in Bad Kreuznach Maren Hering wurde 5te bei den Süddeutschen Meisterschaften und zusammen mit Natalie Meyer im Canadier CII wurden sie 1ste Süddeutsche Meister.

Die beiden, Natalie und Maren, führen zusammen mit Miriam Kirschner aus Bamberg in einer Mannschaft und hier belegten sie den ersten Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften.

Elli Röber fuhr, ebenfalls bei den süddeutschen Meisterschaften in Bad Kreuznach, auf den dritten Platz. Reiner Fichtner wurde im Einzel ebenfalls 3ter Süddeutscher Meister und zusammen mit Luisa Rönn wurden sie im CII Mix Canadier Rennen 3ter Süddeutscher Meister.

Bayrische Rangliste 2016

2.	Röber Elena	KI Schülerinnen B
8.	Heigl Sabrina	
9.	Meyer Natalie	KI Schülerinnen A
10.	Heigl Antonia	
11.	Schmidt Svea	
7.	Röber Bastian	KI Schüler A
15.	Wiesend Magnus	
5.	Hering Maren	KI Jugend weiblich
17.	Wiesend Milan	KI Jugend männlich
3.	Meyer N. - Hering Maren	CII Jugendwart
1.	Rönn Luisa	Damen KI
1.	Pleyer Susanne	Seniorinnen B
2.	Fichtner Gunter	Senioren B
1.	Pargent Elke	Seniorinnen C
1.	Fichtner Reiner	Senioren C

Mannschaftswertung 3 x KI Senioren

1. SVB Bayreuth mit Reiner Fichtner, Gunter Fichtner und Andreas Strehlein
3. Renngemeinschaft Bayern mit Elke Pargent, Susi Pleyer und Herrmann Schlumprecht (AKV)



Jonas Ladegast, Maren Hering und Reiner Fichtner

Termine 2017

- 18.02. Hallenbad Slalom
- 01.04. Bayreuth Hölzleinsmühle Bay. Lauf für Schüler
- 22.04. Günzburg Bayr. Lauf für Schülerin
- 23.04. Augsburg Bayr. Lauf
- 12/13.05. Süddt. Meisterschaft Fürth
- 10/11.06. Deutsch Meisterschaft Schüler Bad Kreuznach
- 15/16.07. Rosenheim Bayr. Lauf
- 30.09. Schüler Wettkampf in Fürth
- 07.10. German Masters in Zeitz

Pfingsfahrt: 03.06. bis 10.06.



Eli Roeber bei der Deutschen Schülermeisterschaft in Neheim-Hüsten



Auf der Landesgartenschau



Gunter Fichtner beim Boote abseilen am Gaderbach



Milan Wiesend



Jahresbericht der Triathlonabteilung Saison 2016

Die Saison 2016 der Triathlonabteilung hielt einige Höhepunkte für die Triathleten bereit. So hatte ich ja bereits im Halbjahresbericht des letzten Heftes erzählt, dass sich unsere Ligadamen auf einem guten dritten Platz in der Regionalliga befanden. Das Daumendrücken hat geholfen und unsere Mädels konnten diese Position erfolgreich verteidigen

und die Saison auf diesem Platz beenden. Belohnung für diese hart erkämpfte Platzierung ist der Aufstieg in die 2. Bundesliga Triathlon.



Unsere Liga Damenmannschaft 2016

Aber auch unsere Profutriathleten konnten mit einem Europameistertitel auf der Mitteldistanz (Andreas Dreitz) und dem 1. Platz der XTerra-Germany-Serie im Crosstriathlon (Stephan Radeck) aufwarten. Andreas ist im Herbst für seine sportlichen Leistungen zum „Sportler des Quartal“ gekürt worden. Stephan hatte diese Auszeichnung bereits in 2015 erhalten.



Andreas Dreitz bei einem seiner vielen Siege in 2016

Nicht zuletzt konnten auch viele Altersklasse- und Hobbyathleten vielerorts überzeugen und ihre jeweilige Klasse unter Beweis stellen. Stellvertretend seien hier Dr. Reinhard Wittke (Dritter der Europameisterschaft Sprintdistanz AK 70), Susanne Hoffmeister (1. Platz Gesamt Damen beim Moret Triathlon auf der Mitteldistanz in Münster), Kristina Sendel (1. Platz Gesamt Damen beim Lifestyle Triathlon auf der Mitteldistanz in Würzburg), Stephanie Preis (1. Platz Gesamt Damen beim Eschenbach Triathlon auf der Sprintdistanz), Ivana Klix (3. Platz Gesamt Damen beim Zatopek-Halbmarathon in Prag) oder Christian Zöllner, der den Kulmbacher Kessellauf für sich entscheiden konnte und Susanne Gripentrog, die beim Frankenwaldlauf auf der Halbmarathondistanz als Erste Frau durchs Ziel lief, genannt. Aber natürlich auch viele andere Athleten, die sich regelmäßig der einen oder anderen sportlichen Herausforderung stel-

len und mit guten und sehr guten Ergebnissen in den verschiedenen Altersklassen abschneiden, wie Elke Schwarzmann, Wolfgang Schmitt, Christof Schmidt, Hilmar Kickel oder Nils Arnecke. Alle hier aufzuzählen würde leider den Rahmen sprengen. Daher sei auf unsere komplette Ergebnisübersicht im Internet verwiesen, der Ihr alle einzelnen Daten und Platzierungen entnehmen und für viele Events auch tolle Schnappschüsse anschauen könnt: <http://www.svbayreuth.de/triathlon/>



Susanne, Torben, Mona, Kristina und Oli beim Winterlauf

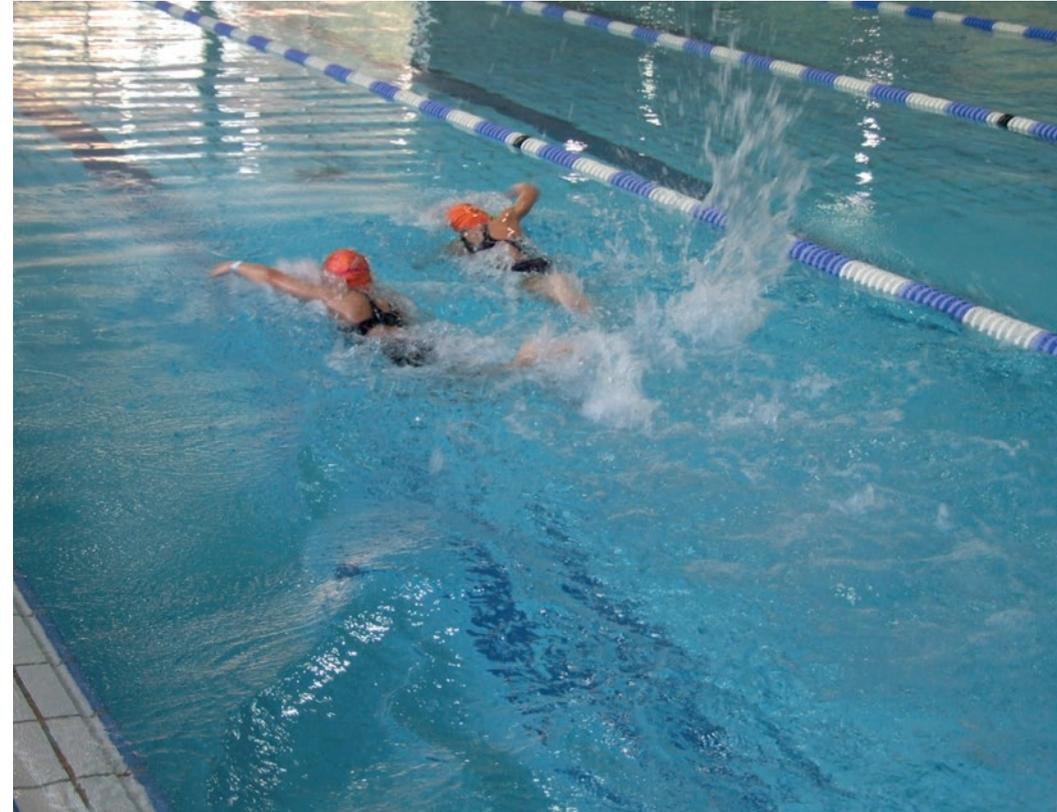
Aber auch, wenn es nicht unbedingt um vordere Platzierungen ging, konnten manche Triathleten über sich hinauswachsen. So haben Mona Merz und Susanne Hoffmeister sich in diesem Jahr den persönlichen Traum vom Finish einer Langdistanz (3,8 Km Schwimmen, 180 Km Radfahren und 42,195 Km Laufen) erfüllt (Susanne Gripentrog hat sich diese Herausforderung in 2016 sogar gleich zweimal „angetan“), aber auch der überhaupt erste Triathlon, Halb- oder komplette Marathon standen bei dem einen oder anderen auf dem Programm. Und jede dieser Leistungen verdient unseren Respekt.

Ein weiteres Highlight in der vergangenen Saison war

natürlich auch wieder der Senocurialauf, den wir nun schon zum neunten Mal als Organisator durchführen durften. Wieder waren rund 400 Einzelstarter dabei, um sich mit dem Anliegen der Senocura-Stiftung „Gemeinsam gegen Brustkrebs“ solidarisch zu zeigen und dem Spendenaufruf sowie gemeinsamen Sporttreiben zu folgen.



Elke, Manuela und Werner bei der Ergebnisauswertung zum Senocurialauf



Schon die Jüngsten legen ein rasantes Tempo beim Schwimmen vor ...

Obwohl beim Lauf der Wettkampfgedanke nicht im Vordergrund steht, freuen wir uns natürlich dennoch, dass dieses Mal, mit Stephanie Preis und Torben Hoffmeister, zwei Starter des SVB die jeweils ersten Plätze für sich verbuchen konnten.

Ganz besonders stolz sind wir, wie bereits im letzten Heft schon angekündigt, auf die Ausrichtung des 1. Bayreuther Swim & Run. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnten wir am 15. Oktober 2016 rund 30 Starter auf die 50-Meter-Bahn und die Laufstrecke am angrenzenden Mainufer schicken. Für uns als Ausrichter war dies vor allem erst einmal viel mit neuen Erfahrungen und Lerneffekten verbunden. So eine Multisportveranstaltung richtet man ja nicht alle Tage aus. Aber mit vereinten Kräften haben

wir die Veranstaltung für alle Teilnehmer zu einem Erfolg gemacht und auf Grund der vielen positiven Reaktionen haben wir uns auch für eine zweite Auflage des Bayreuther Swim & Run entschieden, der am 30. September 2017 wieder in unserem SVB-Hallenbad stattfinden wird. Natürlich sind auch alle Vereinsmitglieder gerne willkommen und können sich ab Februar unter <http://swimandrundrun.svb-triathlon.de> online anmelden.

Aber, wer im Wettkampf vorn mitmischen will, muss natürlich auch gut trainieren. Daher haben wir im Herbst letzten Jahres eine Möglichkeit geschaffen an regelmäßigen Trainings auf einer Laufbahn teilzunehmen. Jeden Dienstag (Sommerhalbjahr) bzw. Samstag (Winterhalbjahr) leitet unser Torben Hoffmeister alle interessierten Triathleten dabei an, wie man effizienter, schneller und erfolgreicher Laufen kann. Zunächst schwerpunktmäßig für unsere Ligadamen gedacht, erfreut sich dieser regelmäßige Lauftreff aber inzwischen auch bei vielen Altersklasse-

athleten zunehmender Beliebtheit. Ein großer Höhepunkt im Vereinsleben, nicht nur für unsere Triathlonabteilung, war natürlich das Hallenbadfest zum 40. Jubiläum unseres Sportbades, bei dem wir mit 2 Rennrädern auf der Rolle allen Interessierten den Radsport ein Stück näherbringen durften.



Beim Laufen wurde im Jagdstart ein Läufer nach dem anderen auf die Strecke geschickt



Schon die Jüngsten fanden Spaß am „Radeln auf der Stelle“



Wer feste sportelt, soll auch feste feiern ... :-)

Und unter dem Motto „Das Beste kommt zum Schluss“ haben wir natürlich auch in diesem Jahr wieder unsere Weihnachtsfeier bei einem leckeren Essen in der Hallenbad-Gaststätte ausklingen lassen.

Nicht alle Vorhaben konnten wir in 2016 in die Tat umsetzen, haben aber doch wieder einiges auf den Weg bringen können. Für 2017 haben wir uns natürlich wieder viel vorgenommen und werden Euch selbstverständlich auch wieder berichten, wie es ausgegangen ist. In diesem Sinne allen Lesern ein erfolgreiches und vor allem sportliches Jahr 2017.

Thoralf Anders



IHP Ingenieurbüro für Versorgungstechnik GmbH

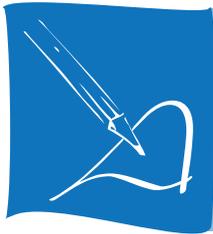
Hohenzöllernring 61 · 95444 Bayreuth

Tel.: +49 (0) 921 / 75954-0

Mail: info@ihp-bayreuth.de

Kontakt: Heiner Pargent, Dipl.-Ing. (FH) Energietechnik

- Heizungs- und Solartechnik
- Lüftungs- und Klimatechnik
- Sanitär- und Feuerlöschtechnik
- Solartechnik
- Geothermie
- Erneuerbare Energien



Ehrungen

Am 16.01.2017 lud der SVB seine langjährigen Mitglieder und seine erfolgreichen Sportler zu einem Ehrungsabend in die SVB-Gaststätte ein. Für 70-jährige Mitgliedschaft wurde Ehrenmitglied Georg Fichtner geehrt, der nicht nur als Schwimmer und Wasserballer aktiv war, sondern auch beim Skisport. Im Jahr 1968 gründete er die Kanuabteilung, die sich damals dem SVB anschloss. Margrit Geyer, die bereits im Jugendbereich ihre ersten Erfolge als Schwimmerin einfahren konnte, wurde für 60 Jahre im SVB ausgezeichnet. Bereits vor 50 Jahren traten Heide Weber, die als langjährige Kassiererin und jetzt als Kassenprüferin fungiert, Elke Schemel und Helmut Grobeis in den Verein ein. Die größte Gruppe der zu Ehrenden gehört

dem SVB seit 40 Jahren an: da im November 1976 das Hallenbad eröffnet wurde, meldeten sich damals natürlich viele Schwimmerinnen und Schwimmer an, die dem Verein bis heute treu geblieben sind und die die goldene Ehrennadel erhielten. Die Mitglieder, die dem Verein 25 Jahre angehören erhielten die silberne Ehrennadel.

Bei den Sportlern wurden Aktive aus den Abteilungen Schwimmen und Wasserspringen, Kanu und Triathlon ausgezeichnet. Andreas Dreitz wurde mit der SVB-Medaille in Gold für den 1. Platz bei der Europameisterschaft im Triathlon (Mitteldistanz) ausgezeichnet. Die silberne Medaille erhielten Dr. Reinhard Wittke (Triathlon: 3. Europameisterschaft Sprintdistanz in der AK), Max Deichsel (1. Platz bei der Deutschen Meisterschaft über 200m Lagen in der AK 25) und Natalie Meyer und Maren Hering (Süddeutsche Meisterinnen im Kanuslalom Zweiercandier).

Anschließend konnten sich alle am reichhaltigen und leckeren griechischen Buffet bedienen.

Elke Pargent



Georg Fichtner mit Elke Pargent und René Möller



Georg Fichtner und Margrit Geyer gehören dem SVB seit 70 bzw. 60 Jahren an



Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Roland und Brigitte Dörfler (links) und Dr. Wolfgang Schumann (zweiter von rechts) geehrt



Gruppenbild der geehrten Sportler



Gruppenbild der Mitglieder, die für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden

Saunafreunde

Brennnessel Fußbäder

Die Saunafreunde im SVB sind weniger dem leistungsorientierten Wassersport zugeneigt, sondern pflegen viel mehr den gesellschaftlichen Zusammenhalt, wie unsere wöchentlichen Treffen und die vielen Reisen in die nähere und weitere Umgebung beweisen.

So bereisten wir schon unmittelbar nach der Wende und der Wiedervereinigung mehrfach die neuen Bundesländer. 1995 folgten wir einer Einladung des SVB-Mitglieds und Saunafreundes Fritz Kraus, der von 1991 bis 1995 Landrat des Kreises Klingenthal war. Es war für uns Saunafreunde natürlich eine Ehre uns von ihm in seiner neuen Wahlheimat die Schönheiten des Landkreises zeigen zu lassen. Bekannt ist diese Gegend wegen des Musikinstrumentenbaus auch als Musikwinkel mit seinen Orten Markneukirchen, Erlbach, Klingenthal und Schöneck. Die Gebietsreform machte natürlich auch in den neuen Bundesländern nicht Halt und so ist der Landkreis Klingenthal

heute im Vogtlandkreis mit seinen Kfz-Kennzeichen AE, OVL, PL, RC und V aufgegangen. Gleich am ersten Besuchstag waren wir Gast der Naturschutzstation „Winselburg“, die zum Ortsteil Mühlleiten von Klingenthal gehört. Zur Erinnerung an den Besuch erhielten wir eine eigens für uns auf Pergamentpapier gedruckte Rezeptur über Brennnessel-Fußbäder. Brennnessel, eine Pflanze, die gegen eine Vielzahl von Krankheiten helfen soll, u.a. auch gegen Haarausfall. Wer es nicht glaubt, kann es ganz leicht selbst ausprobieren.

Manfred Enge

Sanitätshaus
STREHLEIN
GmbH
Das Haus für Ihre Gesundheit

ORTHOPÄDIETECHNIK

- Bandagen
- Miederwaren nach Maß
- Einlagen nach Abdruck
- Orthesen nach Maß
- Aktuelle Prothesenanfertigung

REHATECHNIK

- Rollstühle
- Rollatoren
- Pflegebetten
- Badelifter

95444 Bayreuth · Maximilianstr. 53 · Tel. 0921/64727

Rezeptur

zur Erinnerung an das Treffen
der Saunafreunde aus Bayreuth
in der Naturschutzstation "Winselburg"

Brennnessel - Fußbäder

Man nehme je eine Doppelhand gut gemaschener,
gebürtete Wurzeln und frische Brennnessel,
(Stiele und Blätter)
gebe sie über Nacht in 5 Liter Wasser,
das am nächsten Tag bis zum Kochen erhitzt wird.
So warm, wie man es vertragen kann,
darin 20 Minuten die Füße baden.

Die Brennnesseln bleiben während des Fußbades
im Wasser.

Dieses Fußbad kann man,
wieder angewärmt,
zwei- bis dreimal
verwenden.



Am 9. September 1995
Klingenthal / Mühlleiten

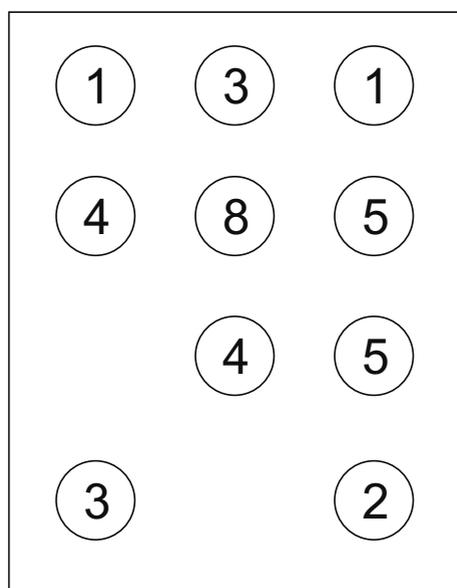
F. Kraus

Kraus
Landrat



Hashiwokakero

leicht



Die Regeln

Verbinden Sie die einzelnen Zahlen, mit einfachen oder doppelten Linien so miteinander, das es einen zusammenhängenden Pfad ergibt. Die Linien dürfen nur horizontal oder vertikal eingezeichnet werden. Die Höhe der Zahl gibt an, wie viele Linien den Zahlenkreis berühren dürfen.

➔ NEUES AUS DER SPORTMEDIZIN

Wussten Sie schon...

... dass die **Diagnostik und Therapie von Sportschäden und Sportverletzungen** z. Z. einen rasanten Wandel durchmachen?

Wo früher Verbände, Gips, Tabletten und Abwarten angesagt waren, stehen heute spezialisierte Geräte und Techniken zur Verfügung.

Dies betrifft in der Diagnostik von Verletzungsmustern:

- **3-D-Körperscan** zur Ausmessung von Asymmetrien des Skeletts bei Haltungsfehlern, Beinlängendifferenzen, Beckenschiefstand ect.
- **Dynamische Fussdruckmessung** zum Erkennen von Fehlstellungen des Fußes in der Abrollbewegung mit abnormen Belastungspitzen
- **Videolaufanalyse** mit Ganzkörperaufnahmen zur Visualisierung von Bewegungsfehlern beim Sport
- **Isokinetische Muskelkraftmessung** zur Quantifizierung muskulärer Dysbalancen als Ursache von wiederkehrenden Verletzungen

Dies betrifft auch die Behandlung von Sportverletzungen und Überlastungsschäden:

- **Radiale Stoßwellentherapie** zur Auflösung dauerhafter muskulärer

Verspannungen und Triggerpunkte in der Muskulatur

- **Fokussierte Stoßwellentherapie** zur Behandlung von Sehnenbeschwerden an Schulter, Ellenbogen Knie und Ferse
- **Autologe Conditionierte Plasmatherapie** zur Heilung von strukturellen Schäden an Muskeln und Sehnen
- **Gelenksinjektionen mit Hyaluron** zur Besserung arthrosebedingter Schmerzen in Hüfte, Knie, Schulter und Sprunggelenk

Aufgrund der Komplexität in der neuen Sportmedizin ist eine Spezialisierung auf diese Materie unumgänglich, und ärztlicherseits nicht nebenbei zu leisten.

➔ Deshalb gilt: **Bei Sportverletzungen ausgewiesene Sportmediziner aufsuchen und von den neuen Verfahren profitieren.**

Ihr Dr. Reinhard Wittke



Kurpromenade 2 · 95448 Bayreuth

Telefon: 0921 - 51 54 71

Internet: www.sportmedizin-wittke.de



Fehlerbild



Im unteren Bild haben sich 8 Fehler eingeschlichen. Vergleiche das Bild mit dem oberen Original und kreuze die Fehler ein.

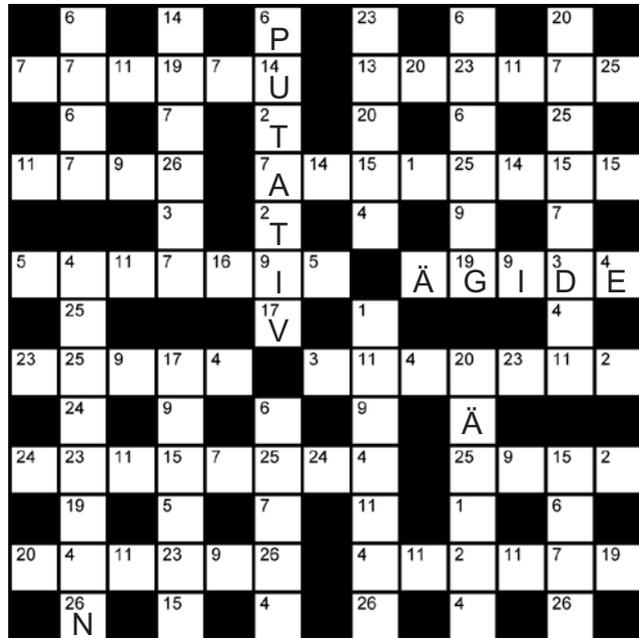
Kreuzworträtsel 05

Weitere knifflige Rätsel finden Sie auf der Webseite www.Raetseldino.de

Fadenrollen	Halogene	sportlich	meeres-tüchtig	Himmels-richtung	Amts- kleidung des Richters	Karten- spiel
Agenten- fälschung	Blutzucker- hormon		Fabel- gestalt	Vorfüh- rung Ausflug zu Pferde		
Bindewort zu dieser Zeit		reaktions- träge			Wäsche- stück	
	Berufs- sportler	Wand- schmuck			Pflanzen- kunde	
Währung	Börsen- ansturm		U-Bahn		In der Nähe	US Bundes- staat
Lange- weile			gehacktes Fleisch		Abschlags- zahlung	
			Regelwerk			
alter Begriff für Großvater	funktions- fähig		Boots- sportler		Handlung schräge Stütze	hilfreicher Zuspruch
	großes Gebäude	Ankunfts- zeit		Behörden- stelle		
	Krabbe	Liebhaber		Abitur		
Haupt- stadt der Fidschi Insein	ehemalig				Fürwort falscher Pfad	
		Zeitung- spalte				kühles Getränk
Pferde- sportart		Stadt in Japan	Geschöpf		Roman Stephen King	
Fahrbahn			Großstadt bahn		Dessert	
				voluminos		
				Personen		
abwärts ...und Nacht			Der Oxford Krimi			Wort aus dem Kochbuch
		englischer Vorname	Konzern		Neben- fluss der Elbe	
	Hinweis	Grün- fläche			stören	Hühner- produkt
Bewohner der ehemalig. DDR	Erweis- baustein					Grundsatz
		Einfräsung			Rotwild	
		Stadt in der Schweiz			Stadt in Frankreich	
Damen- wäsche- stück	Hirnstrom- bild		Gewebe			englisches Bier
	Kosewort Oma		Kräuter- getränk		Nervus vagus	
					Abkürzung rechts	
Gesichts- ausdruck				Abtrün- niger		
Vorsilbe						
		kehren			Bruce ...	

Zahlenkreuzworträtsel - 02

einfach



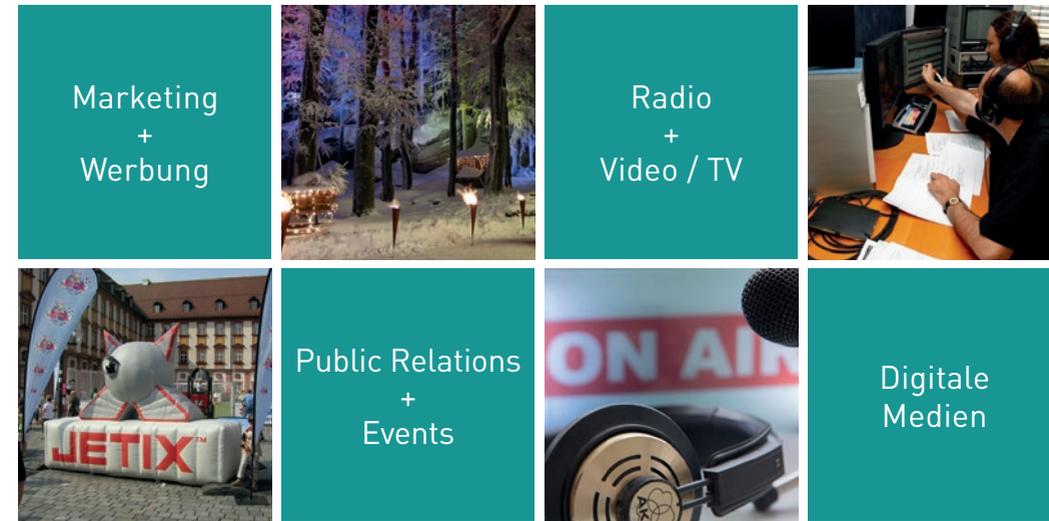
Zahlencodestreifen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

Die Regeln

Alle Kästchen sind bei diesem Rätsel mit Zahlen versehen und müssen gegen Buchstaben ersetzt werden. Jede einzelne Zahl steht für einen bestimmten Buchstaben im Alphabet. Ziel ist es, die passenden Wörter im Rätselgitter herauszufinden und die entsprechenden Buchstaben in den unteren Zahlencodestreifen einzutragen.

WIR BRINGEN SIE IN DIE MEDIEN !



www.akm-bayreuth.de

Hohenzollertring 40 | 95444 Bayreuth



Impressum

Herausgeber:

Schwimmverein Bayreuth
Am Sportpark 5
95448 Bayreuth
Tel. 0921/98614, Fax 0921/99745
www.svbayreuth.de

Anzeigen

Schwimmverein Bayreuth, Am Sportpark 5,
95448 Bayreuth
Tel. 0921/98614, Fax 0921/99745
Gültige Anzeigenpreisliste 1/2011

Layout, Satz

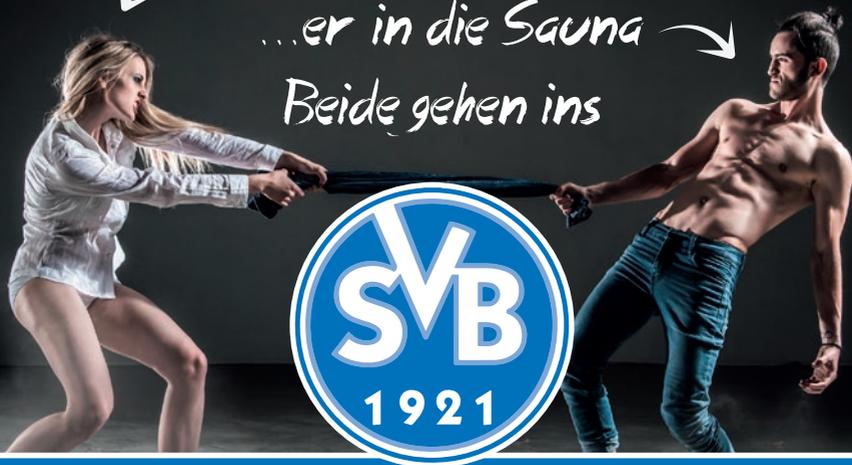
a.k.m. GmbH & Co.KG
Hohenzollertring 40
95444 Bayreuth
Tel. 0921/50708930
www.akm-bayreuth.de
E-Mail: svb@akm-bayreuth.de

Erscheinungsweise:

mind. 2 x pro Kalenderjahr

Keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Veranstaltungen, Inhalte und Terminangaben. Für eingesandte Fotos, Artikel etc. kann keine Haftung übernommen werden. Auswahl der Manuskripte bleibt der Redaktion vorbehalten. Von der a.k.m. gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und elektronische Speicherung der Anzeigen, Bilder, und Texte bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Der Bezugspreis der SVB-Post ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nur die Meinung des Autors und des Herausgebers wieder.

↙ Sie will schwimmen...
...er in die Sauna ↘
Beide gehen ins



Sie geht
Schwimmen

HALLENBAD

Mo.:		13:00 - 21:30 Uhr
Di.:	06:30 - 08:00 Uhr,	13:00 - 21:00 Uhr
Mi.:	06:30 - 08:00 Uhr,	10:00 - 21:30 Uhr
Do.:	06:30 - 08:00 Uhr,	13:00 - 21:00 Uhr
Fr.:	06:30 - 08:00 Uhr,	11:00 - 21:00 Uhr
Sa.:	08:00 - 18:00 Uhr	
So.:	09:00 - 17:00 Uhr*	

* In der Freiwassersaison an Sonn- und Feiertagen: 09:00 - 13:00 Uhr

Für Männer:
Di.: 13:00 - 18:00 Uhr
Do.: 13:00 - 21:00 Uhr

Für Frauen:
Mo.: 13:00 - 18:00 Uhr
Mi.: 10:00 - 21:30 Uhr

Gemischte Sauna:
Mo.: 18:00 - 21:30 Uhr
Di.: 18:00 - 21:00 Uhr
Fr.: 10:00 - 21:00 Uhr
Sa.: 8:00 - 18:00 Uhr
So.: 9:00 - 17:00 Uhr (Mai - Jul. 9:00 - 13:00 Uhr)

Beide gehen
ins Dampfbad

Er geht
saunieren

Bei jedem Saunabesuch ist auch die Nutzung der Schwimmhalle samt ihrer 50-Meter Trainingsbahn inklusive.

Das neue Dampfbad steht sowohl Saunabesuchern als auch Badegästen ohne Aufpreis zur Verfügung.